



Saur

Gewidmet meiner Frau

MARY FLEMIG-ORGAS

Kurt Flemig

**KARIKATURISTEN-
LEXIKON**

K · G · Saur
München · New Providence · London · Paris
1993

Bildnachweise auf dem Umschlag

Allesamt entnommen aus Will Schaber : B.F. Dolbin – Der Zeichner als Reporter;
Verlag Dokumentation München 1976.

Oben: Olaf Gulbransson (Selbstkarikatur)
Links: Joachim Ringelnatz (gezeichnet von B. F. Dolbin)
Rechts: B.F. Dolbin (gezeichnet von Kapralik)

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung
des Instituts für Zeitungsforschung, Dortmund

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Flemig, Kurt:

Karikaturisten-Lexikon / Kurt Flemig. – München ; New Providence ;

London ; Paris : Saur, 1993

ISBN 3-598-10932-6

NE: HST



Gedruckt auf säurefreiem Papier
Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten / All Rights Strictly Reserved

K. G. Saur Verlag, München 1993

A Reed Reference Publishing Company

Printed in the Federal Republic of Germany

Satz: Textservice Zink, Heiligkreuzsteinach

Druck: Strauss-Offsetdruck, Hirschberg 2

Binden: Buchbinderei Schaumann, Darmstadt

ISBN 3-598-10932-6

Vorwort

Das vorliegende Lexikon enthält Materialien zu Vita und Werk von mehr als 1600 Karikaturisten, deren Arbeiten seit Beginn des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum publiziert worden sind. Der Schwerpunkt der Dokumentation liegt nicht auf der Darstellung der Berühmten, sondern in erster Linie auf der Verbindung von Karikatur und Medien, über fast zwei Jahrhunderte hinweg bis heran an die Gegenwart; verzeichnet sind Karikaturisten als graphische Journalisten, Beobachter und Darsteller ihrer Zeit.

Die Aufnahmekriterien sind weit gefaßt: Zeichner, die sich hauptberuflich oder nebenberuflich, regelmäßig oder nur bei Gelegenheit auf dem Gebiet der Karikatur betätigt haben, soweit die entsprechenden Arbeiten Eingang in die Medien – Presse, Literatur, Werbung, Zeichenfilme, Fernsehen – gefunden haben. Ausländische Graphiker sind ebenfalls berücksichtigt, wenn ihre Karikaturen im deutschen Sprachraum publiziert sind.

Die Einträge enthalten folgende Angaben: Namen und Pseudonyme – biographische Daten – Ausbildung und beruflicher Werdegang – Themen – Ausstellungen – Auszeichnungen – Publikationen – Literaturhinweise.

Das Lexikon ist entstanden auf der Grundlage eines eigenen Pressearchivs über Karikaturisten und Karikaturen, für das seit 1928 Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes ausgewertet wurden, ergänzt durch Ausstellungskataloge, Galeriekataloge, biographische Materialien, Druckschriften und Fachliteratur bis zum Jahre 1990.

Hinzugezogen wurden – neben der in der Bibliographie aufgeführten Literatur – die folgenden umfangreichen Lexika:

- John Grand-Carteret: *Les moeurs et la caricature en Allemagne, en Autriche, en Suisse*. 1885.
- Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Hrsg. von Ulrich Thieme und Felix Becker. 1907-1950.
- Hans Vollmer: *Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler des 20. Jahrhunderts*. 1953-1962.
- Kindlers *Malerei Lexikon*. 1964-1971.
- Joachim Busse: *Internationales Handbuch aller Maler und Bildhauer des 19. Jahrhunderts*. 1976.
- Maurice Horn (Ed.): *The World Encyclopedia of Comics*. 1976.
- Maurice Horn (Ed.): *The World Encyclopedia of Cartoons*. 1980.
- Verena Rutschmann: *Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900-1980. Lexikon*. 1983.
- *Allgemeines Künstlerlexikon*. 1983 ff.
- Peter Skodzik: *Deutsche COMIC-Bibliographie 1946-1980*.
- Marcus Osterwalder: *Dictionnaire des illustrateurs 1800-1914*.
- außerdem die zahlreichen Karikaturenbände von Eduard Fuchs.

Dank gebührt meinem Kollegen Arnold Himstedt, der mir jahrelang uneigennützig bei der Beschaffung von Informationsmaterial behilflich gewesen ist.

Kurt Flemig

Bibliographie – verwendete und weiterführende Literatur

- Alles Banane, Hrg. Holger Behm/Werner Tammen – Rotbuch Verlag (1990) Berlin (erster deutsch-deutscher Cartoon-Band)
- Altberliner Typen von Dörbeck / Hrsg. Hans Ludwig, Berlin/West: Staneck, 1966
- Anlauf, Karl: Der Philosoph von Wiedensahl. – Berlin: Büchergilde Gutenberg, 1939
- Arno, Peter: Cartoons. – München: Heyne, 1983 (Cartoon & Satire; 35)
- Arnold, Fritz: Karl Arnold : Leben und Werk des großen Simplicissimus-Zeichners. – München: Bruckmann, 1977
- Arnold, Karl: Berliner Bilder. – München: Simplicissimus, 1924
- Arnold, Karl: Porträt der zwanziger Jahre: Politik und Gesellschaft der Weimarer Republik; gesehen von e. Zeitgenossen / Hrsg. Institut für Auslandsbeziehungen – Stuttgart, 1974
- Arnold, Karl: Schwabing und Kurfürstendamm. Angesagt von Ernst Penzoldt. – München, 1953
- Arnold, Karl: Typen und Figuren der zwanziger Jahre / hrsg. von Herwig Guratzsch, Wilhelm-Busch-Gesellschaft. – Stuttgart: Hatje, 1989
- Arnolds Kriegsflugblätter der Liller Kriegszeitung – Druck und Verlag der Liller Kriegszeitung. Weihnachten 1915
- Aus der Karikaturenwerkstatt. Berlin-West: Kunstamt Reinickendorf, 1981 (Ausst.-Kat.)
- Aus sorglosen Tagen: ein Album von Koch-Gotha. – Berlin: Ullstein, 1926
- Die Automobilgeschichte der Karikaturisten 1886-1986 / Hrsg. Hans-Otto Neubauer. – Königstein im Taunus: Königsteiner Wirtschaftsverlag, 1985
- Bärenspiegel: Berliner Karikaturen aus 3 Jh., ausgew. von H. Kretzschmar u. Rosemarie Widerra. – Berlin/Ost, 1985
- Bagnall, Brian: For Lovers only. – München: Heyne, 1984 (Cartoon & Satire; 46)
- Baluschek. – Wendel, Friedrich: Hans Baluschek. Eine Monographie – Berlin: Dietz Nachf., 1924
- Baluschek, Hans, 1870-1935, Staatl. Kunsthalle Berlin (März-April 1991) (Ausst.-Kat.)
- Beamticon/Beamte in der Karikatur. Hrsg. Peter Doll u.a. – Herford: Maximilian Verlag, 1984
- Beardsley. – Weintraub, Stanley: Aubrey Beardsley. Eine Biographie. – München: Winkler, 1968
- Behrend, Fritz: Helden und andere Leute. 25 Jahre Zeitgeschichte mit der Feder kommentiert. – Düsseldorf u. Wien: Econ
- Benedek, Gabor: Gedankenstriche. – München: Heyne, 1980 (Cartoon & Satire; 5)
- Berliner Karikaturisten: Kommunale Galerie, Berlin-Wilmersdorf, 1978. Berlin: Verl. Fr. Nolte, 1978 (Ausst.-Kat.)
- Berliner Pressezeichner der zwanziger Jahre. Ein Kaleidoskop Berliner Lebens; Orig.-Zeichnungen u. Drucke. – Berlin Museum 1977 (Ausst.-Kat.)
- Beschwerdebuch: Karikaturen aus dem Osten / Hrsg. Olaf Sveistrup. – Wien/Düsseldorf: Econ, 1967
- Bidstrup, Herluf: Ausgelacht und angelacht: humorist. u. satir. Bildserien. Ausw. u. red. Walter Heynowski. – Berlin: Eulenspiegel-Verlag, 1955
- Bild als Waffe : Mittel u. Motive d. Karikatur in 5 Jh. / Hrsg. von Gerhard Langemeyer u.a. – München: Prestel, 1984 (Ausst.-Kat. Wilh.-Busch-Museum, Hannover)
- Bilek, Franziska: Spaß muß sein. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 12)
- Blachon, Roger: Album. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 18)
- Böhmer, Günther: Die Welt des Biedermeier. – Verlag Desch, 1968 (auch in: Große Kulturerepochen in Texten, Bildern u. Zeugnissen. – München: Hueber, 1977)
- Bohne, Friedrich: Der Deutsche in seiner Karikatur: hundert Jahre Selbstkritik / kommentiert von Thaddäus Troll, mit e. Essay von Theodor Heuss. – Friedrich Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart: o.J.
- Braungart, Richard: Wilhelm Busch – der lachende Weise. – München: Schmidt, 1917
- Bresser, Klaus: Die Karikaturen des Jahres 1990/91, Verlag Walter Poldszun, Brilon (1991)
- Brinkmann, Gerhard: Das darf doch nicht wahr sein? – München: Heyne, 1980 (Cartoon & Satire; 9)
- Brun, Carl: Schweizerisches Künstler-Lexikon. Frauenfeld: Huber & Co., 1917

- Busch, Wilhelm: Und die Moral von der Geschichte. Bd. 1, Was beliebt ist auch erlaubt. Bd. 2 / Hrsg. von Rolf Hochhuth. – Gütersloh: Mohndruck, o.J.
- Busch. – Ueding, Gert: Wilhelm Busch – das 19. Jh. en miniature. – Frankfurt/M.: Insel, 1977
- Busch. – Wilhelm Busch und die Folgen : Bildergeschichten nach 1945, Bormann-Museum, Celle 1982 (Ausst.-Kat.)
- Callot: Neueingerichtetes Zwergenkabinett / Hrsg. von W. Fraenger Erlenbach Zürich. – Leipzig: E. Rentsch, 1922
- Charakterköpfe: der Fall F.X. Messerschmidt / Hrsg. von Hans-Georg Behr u.a. – Weinheim/Basel: Beltz, 1983
- Chodowiecki 1726-1801: Bürgerliches Leben im 19. Jahrhundert. Zeichnungen, Druckgraphik. Städelsches Institut, Städt. Galerie, Frankfurt/M. 1973
- Chodowiecki, Daniel: Künstler Monographien / Hrsg. L. Kammerer. – Bielefeld: Velhagen & Klasing, 1907
- Chodowiecki. – Kroeber, Hans Thimoteus: Silhouetten aus Lichtenbergs Nachlaß von Daniel Chodowiecki. – Wiesbaden: Staadt, 1920
- Comic strips, Akademie der Künste Berlin/West, 13.12.1969-25.1.1970 (Ausst.-Kat.)
- Comics : Anatomie eines Massenmediums / Hrsg. von C. Reitberger, W.J. Fuchs. – München: Moos, 1977
- Conring, Franz: Das deutsche Militär in der Karikatur. – Stuttgart: Schmidt's, 1907
- Desclozeaux, Jean-Pierre: Federspitzen. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 16)
- Desclozeaux, Jean-Pierre: Festival der Cartoonisten. – München: Heyne, 1988 (Cartoon & Satire; 31)
- Dichter als Maler: deutschsprachige Schriftsteller als Maler und Zeichner. – Leipzig: Edition, 1980/Zürich: Buchclub Ex libris, 1982
- Diehl, Gaston: Pascin. – München: Südwest Verl., o.J.
- Disney, Walt: Donald Duck – 50 Jahre und kein bißchen leise. – Remseck bei Stuttgart: Unipart, 1984
- Disney, Walt: Micky Maus – Das ist mein Leben, nacherzählt von Wolfgang J. Fuchs. – Reckseck bei Stuttgart: Unipart, 1988
- Disney von Innen / hrsg. von K. Strzyz/A.C. Knigge. – Frankfurt/M., Berlin: Ullstein, 1988
- Disteli. – Martin Disteli, 1802-1844 / ... und fluchend steht das Volk vor seinen Bildern, Kunstmuseum Olten 1977 (Ausst.-Kat.)
- Dix. – Otto Dix. Ein Malerleben in Deutschland / hrsg. von Lothar Fischer. – Berlin: Nicolaische Verlagsbuchh., 1981
- Dix, Otto: Der Krieg. – Berlin: Nierendorf, 1924
- Dollinger, Hans: Lachen streng verboten: die Geschichte der Deutschen im Spiegel der Karikatur. – München: Südwest Verl., 1972
- Dörbeck. – Franz Burchard Dörbeck / Hrsg. von Hans Ludwig. – Berlin/West: Stapp, Berlin/DDR: Eulenspiegel, 1971
- Das Dritte Reich in der Karikatur [von Zbynek Zeman]. – München: Heyne, 1984 (Cartoon & Satire; 45)
- Die Düsseldorfer Malschule / Hrsg. von Wend v. Kalnein – Kunstmuseum Düsseldorf 1979 (Ausst.-Kat.)
- Düsseldorfer Monatshefte: 1. u. 2. Jg. (1847-1849) in einem Bd. (Reprint). – Düsseldorf: Pädagog. Verl. Schwann, 1979
- Eichler, Richard W.: Die tätowierte Muse. Eine Kunstgeschichte in Karikaturen. – blick & bild Verlag, 1965
- Eifersüchtig : Cartoons. – Berlin: Elefantpress, 1987
- Eine feine Gesellschaft – d. Schickeria in der Karikatur. – Rosenheim: Rosenh. Verlagsh., 1988
- 150 [Einhundertfünfzig] Jahre Berliner Humor. Ein Querschnitt durch anderthalb Jahrhunderte / Hrsg. P. Rosie, Hans Ludwig. – Berlin/Ost: Das Neue Berlin
- Elefantasien: Cartoon. – Berlin: Elefantpress, 1987
- Elementarzeichen: Urformen visueller Information. NBK – Staatliche Kunsthalle Berlin/West (Ausst.-Kat.) Berlin/West: Verlag Fröhlich & Kaufmann, 1985
- Engel, Hans: Karikaturenzeichnungen. – Ravensburg: Otto Maier, 1935
- Die Entdeckung Berlins: 14 Cartoonisten sehen die Stadt / Ed. Jule Hammer. – Berlin/West: Haude & Spener, 1984
- Eulen nach Spree-Athen: Berliner Humor. – Berlin/DDR: Eulenspiegel, 1969
- Falk, Norbert: Das Buch des Lachens. – Berlin: Ullstein, 1912
- Feaver, William: Master of Caricature from Hogarth and Gillray to Scarfe and Levne. – New York: Alfred A. Knopf, 1981
- Feininger, Lyonel: Karikaturen, Comic strips, Illustrationen 1888-1915 / Hrsg. Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, Wilh.-Busch-Museum, Hannover, 1981
- Felixmüller. – Conrad Felixmüller – von ihm – über ihn. – Düsseldorf: Edition GS, 1977
- Fliegende Blätter/Meggendorfer Blätter. – Galerie J.H. Bauer, Hannover 1979 (Ausst.-Kat.)
- Fliegende Blätter/Facsimile Querschnitt / Hrsg. von E. Zahn. – München, Bern, Wien: Scherz, 1966
- Flora, Paul: Wilhelm-Busch-Museum, Hannover, 1984. – Gifhorn bei Lüneburg: Merlin, 1984 (Ausst.-Kat.)
- Flora, Paul: Cartoons. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire; 28)
- Fraenger, Wilhelm: Der Bildermann von Zizenhausen. – Erlenbach-Zürich, Leipzig: Eugen Rentsch, 1922
- François, André: Kritische Grafik. – Wilh.-Busch-Museum, Hannover 1967, (Ausst.-Kat.)
- Französischer Comic: eine Grafische Kunst / Hrsg. von Dominique Paillarse. – Berlin: Elefantpress, 1988

Bibliographie

- Fuchs, Eduard: Die Karikatur der europäischen Völker. Bd. 1 + 2. – München: Langen, 1904, 1921
- Gasser, Manuel: Celestino Piatti – das gebrauchsgraphische, zeichnerische und malerische Werk 1951-1981. – München: Dt. Taschenbuch Verlag, 1982
- Gasser, Manuel: München um 1900. – Bern/Stuttgart: Hallweg, 1977
- Gaudy, Franz Frh. von: Das Gaudybuch. Faksimile-Karikaturen / hrsg. von F.v. Zobeltitz, 1906
- Geh doch! Cartoons. – Berlin/West: Elefanten Press, 1987
- Geller, Hans: Curiosa – merkwürdige Zeichnungen aus dem 19. Jahrhundert. – Leipzig: E.A. Seemann, 195
- Geschichte in Karikaturen. Von 1848 bis zur Gegenwart (1981). Arbeitstexte für den Unterricht. – Stuttgart: Philipp Reclam jun., 1981
- Gipfeltreffen : Karikatur und kritische Grafik. Ergebnis des Wettbewerbs um den Wilh.-Busch-Preis für Karikatur und kritische Grafik 1987. – Hildesheim: Gerstenberg, 1987 (Ausst.-Kat.)
- Globig, Kurt: Bohème – am Rande skizziert. – München: Impuls-Verlagsges., o.J.
- Gottscheber, Pepsch: Handstreich. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 11)
- Der Grimm auf Märchen: Motive Grimmscher Volksmärchen und Märchenhaftes in den aktuellen Künsten / Hrsg. W.P. Fahrenberg, A. Klein, Kulturredaktion Marburg, 1985/1986
- Das große Buch vom Lachen / hrsg. von Klaus Waller. – Gütersloh: Bertelsmann, 1987
- Das große Lexikon der Graphik. – Braunschweig: Westermann, 1984
- Die große Liedertruhe. Schöne alte und neue Volkslieder, Auswahl: Horst Seeger/Illustrationen Egbert Herfurth, Kinderbuch Verlag Berlin DDR (1986)
- Große Liebespaare der Geschichte. – Berlin/West: Elefanten Press, 1987
- Das große Trier Buch / hrsg. von L. Lang. Vorwort Erich Kästner. – München/Zürich: R. Piper, 1974
- Grozs, George: Ein kleines Ja und ein großes Nein. Sein Leben von ihm selbst erzählt. – Hamburg: Rowohlt, 1955
- Gulbransson. – Olaf Gulbransson: Maler und Zeichner. Einl. Texte v. Eugen Roth u. anderen Autoren. – München: Bruckmann, 1959
- Gulbransson, Olaf: Und so weiter. – München: Piper, 1954
- Guthmann, Johannes: Scherz und Laune: Max Slevogt und seine Gelegenheitsarbeiten. – Berlin: Verl. Paul Cassirer, 1920
- Haitzinger, Horst: Denktzettel. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 10)
- Halbritter, Kurt: Gesellschaftsspiele. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 19)
- Halbritter, Kurt: Jeder hat das Recht. – München: Heyne, 1976 (Cartoon & Satire; 5)
- Hanel, Walter: Ein wunder Punkt. – München: Heyne, 1980 (Cartoon & Satire; 4)
- Hanitzsch, Dieter: Prominenten Galerie. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire; 23)
- Hanitzsch, Dieter: Ich, Franz Josef. – Süddeutscher Verlag, 1978
- Hardt, Fred B.: Die deutschen Schützengraben-Zeitungen. – München: Piper, 1917
- Heartfield, John: Montage – vom Club dada zur Arbeiter-Illustrierten Zeitung / Hrsg. von Eckhard Siepmann. – Berlin/West: Elefanten Press, 1977
- Heartfield, John: Altes Museum (Mai-Juni 1991) Berlin Verlag M. Du Mont, Köln (1991) (Ausst.-Kat.)
- Heine. – Der Zeichner Th.Th. Heine. Geleitw. Eberhard Hölscher. – Freiburg/Br.: Klemm, 1955
- Heine. – Th.Th. Heine / Hrsg. L. Lang. – München: Rogner & Bernhard, 1970
- Heine, Th. Th.: Ich warte auf Wunder : autobiograph. Roman. – Stockholm, 1945
- Heiterkeit braucht keine Worte: Humor der Welt im Bild. Eingeleit. von Erich Kästner. – Hannover: Fakkelträger Verl., 1962
- Hermann, G.: Die deutsche Karikatur im 19. Jahrhundert. – Bielefeld: Velhagen & Klasing, 1901
- Heynowski, Walter: Windstärke 12 – eine Auswahl neuer deutscher Karikaturen. – Dresden: Verlag der Kunst, 1953
- Hier darf gelacht werden. – München: Südwest Verl., 1967
- Hölscher, E.: Deutsche Illustratoren der Gegenwart. – München: Bruckmann, 1959
- Hoffmann, E.T.A. – ein Preuße?, Berlin Museum, 1981 (Ausst.-Kat.)
- Hofmann, Werner: Kunst – was ist das? – Kunsthalle Hamburg 1977 (Ausst.-Kat.)
- Hofmann, Werner: Die Karikatur von Leonardo bis Picasso. – Wien: Brüder Rosenbaum, 1956
- Hofstätter, Hans H.: Geschichte der europäischen Jugendstilmalerei. – Köln: Du Mont, 1963
- Hogart. – William Hogarth: 1697-1764. NGBK (Neue Gesellschaft bildender Kunst), Kunsthalle Berlin/West 1980 (Ausst.-Kat.)
- Hohlwein, Ludwig, Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, 1985 (Ausst.-Kat.)
- Hollweck, Ludwig: Karikaturen – von den Fliegenden Blättern bis zum Simplicissimus. – München: Süddt. Verlag, 1973
- Hosemann. – Theodor Hosemann / hrsg. von Hans Ludwig. – München: Rogner & Bernhard, 1974
- Hosemann. – Theodor Hosemann : Illustrator, Graphiker, Maler d. Berliner Biedermeier/Staatsbibliothek Preuß. Kulturbesitz, Berlin/West 1983 (Ausst.-Kat.) Wiesbaden: Reichert 1983

- Hubensteiner, Benno: Der Zeichner Josef Benedikt Engl. – München: Pflaum, o.J.
- Hubmann, Hanns: Die stachliche Muse / The Prickly Muse / La muse qui pique. – München: Bruckmann, 1974
- Huhnen, Fritz: Gute, Böse und Krefelder. – Krefeld: Scherpe, 1974
- Huhnen. – Fritz Huhnen glossiert das Leben in Krefeld. – Krefeld: Scherpe, 1973
- Humor um uns. – Berlin: Franke Verlag, 1931
- Internationale Biennale Davos 1986, Kur- und Verkehrsverein Davos. Kongreßzentrum 1986 (Ausst.-Kat.)
- Internationale Biennale Davos 1988, Kur- und Verkehrsverein Davos. Kongreßzentrum 1988 (Ausst.-Kat.)
- Internationale Biennale Davos 1990, Kur- und Verkehrsverein Davos. Kongreßzentrum 1990 (Ausst.-Kat.)
- Internationaler Comic-Salon, Erlangen 1984, Presse-Dokumentation
- Internationaler Comic-Salon, Erlangen 1986, Universitätsdruckerei Junge & Sohn 1986
- Internationaler Comic-Salon, Erlangen 1988, Universitätsdruckerei Junge & Sohn 1988
- Internationaler Comic-Salon, Erlangen 1990, Universitätsdruckerei Junge & Sohn 1990
- Internationaler Salon dell'Umorismo, Bordighera 1987 (Ausst.-Kat.)
- Ironimus. – Peichl, Gustav: Laßt Linien sprechen. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire ; 21)
- Iversen, Olaf: Viechereien – von zwei- und vierbeinigen Viechern. – München: Hugendubel, 1941
- Jak: Cartoons / Jak. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire ; 20)
- Jameson, Egon: Mein lachendes Berlin, o.J.
- Jugend Facsimile Querschnitt / hrsg. Eva Zahn, Scherz Verlag München, Bern Wien 1966
- Kalkschmidt, Eugen: Deutsche Freiheit und deutscher Witz. Ein Kapitel Revolutions-Satire aus der Zeit von 1830-1850. – Hamburg, Berlin, Leipzig: Hanseat. Verlagsanst., 1928
- Karikaturen der Goethezeit, Kunsthalle Weimar (1991) (Ausst.-Kat.)
- Karikatur-Karikaturen? Kunsthaus Zürich 1972 (Ausst.-Kat.) Bern: Benteli
- Keen, Sam: Face of the Enemy, Harper & Row, San Francisco, 1986 (Bilder des Bösen/Wie man sich Feinde macht; (Psychologie heute – Buchprogramm), Weinheim und Basel: Beltz, 1987
- Kladderadatsch. Die Geschichte eines Berliner Witzblattes/hrsg. von I. Heinrich-Jost. – Köln: C.W. Leske, 1982
- Kladderadatsch: Facsimile Querschnitt / Hrsg. L. Hartenstein. – München, Bern, Wien: Scherz, 1966
- Klama, Dieter: Der Computer neben dir. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire ; 15)
- Klee, Paul: Die Zwitschermaschine und andere Grotesken. – Berlin/Ost: Eulenspiegel, 1981
- Klee. – Paul Klee als Zeichner 1921-1933, Bauhaus Archiv, Berlin/West 1985
- Koch-Gotha. – Fritz Koch-Gotha / Hrsg. Regine Timm. München: Rogner & Bernhard, 1972
- Koch-Gotha. – Nowak, Bernhard: Fritz Koch-Gotha – gezeichnet, Leben. – Berlin/DDR: Eulenspiegel, 1956
- Köhler, Hanns Erich: Ohne Furcht mit Tadel. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire; 32)
- Komisch, finden Sie das etwa? Stern Humor, Wilh.-Busch-Museum, Hannover, 1985 (Ausst.-Kat.)
- Komische Nachbarn : Drôles de Voisins; Deutsch-Französische Beziehungen im Spiegel der Karikatur 1945-1987. – Paris: Goethe Institut, 1988 (Ausst.-Kat.)
- Koschatzky, Walter: Die Kunst der Zeichnung. – Salzburg: Residenz Verlag, 1977
- Kossatz, Hans: Ein Preuße erinnert sich – der Altmeister der Berliner Karikaturisten läßt seine Jugendzeit wieder auferstehen. – München: Tomus-Verl., o.J.
- Künstler Lexikon / Hrsg. Robert Darmstädter. – Stuttgart: Phil. Reclam jun., 1979
- Künstler zu Märchen der Brüder Grimm – von Schwind bis Hockney. – Kunstamt Berlin-Tiergarten, 1985 (Ausst.-Kat.)
- Kurth, Willy: Berliner Zeichner. – Berlin: Riemerschmidt, 1941
- Kutzleb, J.; A.P. Weber: Der Zeitgenosse – mit den Augen eines alten Wandervogels gesehen. – Leipzig: Erich Matthes, 1922
- Landstraße, Kunden, Vagabunden / hrsg. von Klaus Trappmann. – Berlin/West: Gerhardt, 1980
- Lang, Ernst Maria: So lang die Tusche reicht, Cartoon & Satire, München 1982, München: Süddt. Verlag, 1976
- Lang, Lothar: Malerei und Graphik in der DDR. – Luzern, Frankfurt/M.: C.J. Bucher, 1978
- Langer, Heinz: Denkspiele. – München: Heyne, 1983 (Cartoon & Satire; 36)
- Larsson. – Carl Larsson in Selbstzeugnissen. Eine Chronik / hrsg. von Harriet u. Sven Alfons. – Königstein: Langewiesche, 1977
- Lévy, Lorraine: Die Belle Epoque und ihre Kritik – die Karikatur schreibt Geschichte. Vorwort Michel Melot, Text: Georg Ramseger. – Monte Carlo: Sauret, 1980
- Lichtenberg, Georg Christoph: G.C. Lichtenbergs ausführliche Erklärung der Hogarth'schen Kupferstiche (1794-1799). Arbeitsgemeinschaft Thüringischer Verleger, Gebr. Richters Verlagsanstalt, Erfurt 1949
- Liebermann, Erich: Cartoons. – München: Heyne, 1980 (Cartoon & Satire; 3)

Bibliographie

- Limmroth, Manfred: Das Leben als solches. – München: Heyne, 1980 (Cartoon & Satire; 1)
- Lindi. – Zangg, Fred: Lindi – Künstler, Kritiker, Komödiant. – Zürich: ABC-Verl., 1987
- Loriot: Möpfe & Menschen. Eine Art Biographie. – Zürich: Diogenes, 1983
- Der Lotse geht von Bord, Mönchehaus Museum, Goslar (Febr.-April 1991) (Ausst.-Kat.)
- Lucie-Smith, Edward: Die Kunst der Karikatur. – Weingarten: Kunstverl. Weingarten, 1981
- Magazin a propos, 1 – House of Humour and Satire, Gabrovo, 1983
- Malerei, Grafik, Plastik der DDR, Majakowski Galerie 1977 (Ausst.-Kat.)
- Marcks, Marie: Sachzwänge. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire; 17)
- Masereel. – Frans Masereel. – Frankfurt/M.: Dt. Gewerkschaftsbund, 1963 (Ausst.-Kat.)
- Mein Auto fährt auch ohne Wald. – Berlin/West: Elefanten Press, 1986
- Menzel. – Knackfuß, H.: A.v. Menzel. Künstlermonographien. – Bielefeld: Velhagen & Klasing, 1903
- Micky Maus : das ist mein Leben; nacherzählt von W.J. Fuchs. – Remseck bei Stuttgart: Unipart, 1988
- v. Miris/Oberländer: Der pädagogisch verbesserte Struwelpeter. Hrg. Karl Riha/Machwerk Verlag (1986)
- Die Münchner Schule 1850-1914. Bayrische Staatsgemäldesammlungen Haus der Kunst 1979 (Ausst.-Kat.)
- Murschetz, Luis: Karikaturen. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire ; 30)
- Muster, Hans Peter: Who's who in Satire and Humour. Bd. 1, 2., 3. – Basel: Wiese Edition, 1989-1990
- Nepakta: Männer im Harnisch. – Hanau: Dausin, Prag: Artio, 1971
- Neubauer, H.O.: Im Rückspiegel. Die Automobilgeschichte der Karikaturisten 1886-1986. – Königstein/Taunus, 1985
- Das neue Högfeldt-Buch mit einer Selbstbetrachtung des Künstlers. – Berlin: Paul Neff, 1942
- Das neue Oberländer-Buch. – München: R. Piper, 1936
- Neuruppiner Bilderbogen. – Museum für Deutsche Volkskunde, Berlin-Dahlem 1981/82 (Ausst.-Kat.)
- Nöldeke, Otto: Wilhelm Busch – ist mir mein Leben geträumt; Briefe eines Einsiedlers. – Leipzig: Weise, 1935
- Nolde, Emil: Mein Leben. Mit einem Nachwort von Martin Urban. – Köln: Du Mont, 1976
- Nungesser, Michael: Als die SA in den Saal marschierte: das Ende des Reichsverbandes Bildender Künstler Deutschlands. – Staatliche Kunsthalle, Berlin/West 1983 (Ausst.-Kat.)
- Oberländer. – Adolf Oberländer-Album (12 Bde, 1879-1901) Heiteres und Ernstes / Hrsg. G.J. Wolf. – München: Verlag Braun & Schneider, 1917
- Oschilewski, Waltherr: Zeitungen in Berlin. – Berlin/West: Haude & Spenersche Verlagsbuchh., 1975
- Ostini, Fritz v.: Böcklin. – Bielefeld: Velhagen & Klasing, 1907
- Ostwald, Hans: Kultur und Sittengeschichte Berlins. – Berlin-Grunewald: Hermann Klemm, o.J.
- Ostwald, Hans: Vom goldenen Humor. – Leipzig: Ernst Wiest Nachf., o.J.
- Pankok. – Otto Pankok: Zeichn., Grafik, Plastik / hrsg. von Karl Ludwig Hofmann. – Berlin/West: Elefanten Press, 1982 (Ausst.-Kat.)
- Papan: Veränderliches. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire ; 29)
- Pfefferkorn, Rudolf: Die Berliner Secession. – Berlin/West: Haude & Spenersche Verlagsbuchh., 1972
- Philippi, Peter: Die kleine Stadt und ihre Menschen. – Stuttgart: Verl. Hädeke, 1942
- Piatti. – Celestino Piatti : Meister des graphischen Sinnbilds / hrsg. von Bruno Weber. – München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1987
- Piltz, Georg: Geschichte der europäischen Karikatur. – Berlin/DDR: Dt. Verl. der Wissensch., 1976
- Pocci, Franz Graf v.: Die gesamte Druckgraphik / hrsg. von Marianne Bernhard. – München: Rogner & Bernhard, 1974
- Pötzl-Malikova, Maria: Franz Xaver Messerschmidt. – München: Jugend und Volk Verlag, 1982
- Populäre Graphik des 19. Jahrhunderts/Sammlung Günter Böhmer, München Akademie der Künste, Berlin/West 1970 (Ausst.-Kat.)
- Prechtl, Mathias: Denkmalerie. – München/Luzern: C.J. Bucher
- Ramseger, Georg: Ohne Putz und Tünche : dt. Karikaturisten und die Kultur, o.J.
- Reimann, Hans: Die schwarze Liste – ein heikles Bilderbuch. – Leipzig: Kurt Wolff Verl., 1916
- Reitmeier, Lorenz Josef: Dachau – der berühmte Malerort. – München: Süddt. Verlag, 1989
- Resümee – ein Almanach der Karikatur. – Berlin/DDR: Eulenspiegel, 1967
- Reuter. – Finger-Hain, Willi: Fritz Reuter als Zeichner und Maler. – Flensburg: Christian Wolff, 1968
- Roth, Eugen: Simplissimus – ein Rückblick auf d. satir. Zeitschrift. – Hannover: Fackelträger-Verl., 1954
- Roth, Eugen: 100 Jahre Humor in der deutschen Kunst. – Hannover: Fackelträger-Verl., 1957
- Sailer, Anton: Die Karikatur – ihre Geschichte, ihre Stilmformen u. ihr Einsatz in der Werbung. – München: K. Thiemeig, 1969

- Sailer. – Anton Sailer. Hrsg. von Wolfgang Christlieb. – München: Verl. Goltz, 1985
- Sajtinac, Boris: Und Narren sind sie alle – Zeichnungen und Bilder von Boris Sajtinac. – Gifkendorf: Merlin Verl., Wilh.-Busch-Museum, Hannover 1986 (Ausst.-Kat.)
- Sandberg. – Lang, Lothar: Herbert Sandberg – Leben u. Werk. – Berlin/DDR: Henschel, 1977
- Sandberg, Herbert: Der freche Zeichenstift. – Berlin/DDR: Eulenspiegel, 1968
- Saß, Friedrich: Berlin in seiner neuesten Zeit und Entwicklung 1846. – Berlin/West: Fröhlich & Kaufmann, 1983
- Satiricum '78 : Glück oder Unglück, ein Kind zu sein?, Verband bildender Künstler der DDR/Satiricum der Staatlichen Museen, Greiz, 1978, (Ausst.-Kat.)
- Satiricum '80 : Du und ich und was dazwischen, I. Biennale der Karikatur der DDR, Staatliche Museen, Greiz, 1980 (Ausst.-Kat.)
- Satiricum '82 : Wenn es ums Leben geht, II. Biennale der Karikatur der DDR, Staatliche Museen, Greiz, 1982 (Ausst.-Kat.)
- Satiricum '84 : Auf alle Zwerchfälle, III. Biennale der Karikatur der DDR, Staatliche Museen, Greiz, 1984 (Ausst.-Kat.)
- Satiricum '86 : Verkehrt – Verkehrt, IV. Biennale der Karikatur der DDR, Staatliche Museen, Greiz, 1986 (Ausst.-Kat.)
- Satiricum '88 : mit Sonderwettbewerb Haus-Aufgaben, V. Biennale der Karikatur der DDR, Staatliche Museen, Greiz, 1988 (Ausst.-Kat.)
- Satiricum '90, VI. Biennale der Karikatur der DDR, Staatliche Museen, Greiz, 1990 (Ausst.-Kat.)
- Schäffer, Armin: Arzt aus Leidenschaft. Heiteres u. Kritisches aus der großen weißen Welt. – München: J.F. Lehmann, 1973
- Die Schaffenden : eine Auswahl d. Jg. 1 bis 3 u. Katalog des Mappenwerkes Friedemann Berger. – Leipzig/Weimar: Kiepenheuer, 1984
- Scharf geladen! : Kleine Erinnerungen an d. Große Politik 1945-1957; 174 polit. Zeichn. – Neustadt/Weinstraße: Meininger, 1957
- Schebera, Jürgen: Damals im Romanischen Café. – Braunschweig: Westermann, 1988
- Schiff des Kolumbus. Adolf Hoffmeister/Karikaturen, Collagen, Illustrationen. Harold Olbrich, Eulenspiegel Verlag Berlin DDR (1986)
- Schiller, Friedrich: Avanturen des neuen Telemachs / hrsg. von Karl Riha. – Frankfurt/M.: Insel, 1987 (Insel Taschenbuch, 941)
- Schindler, Herbert: Monographie des Plakats. – München: Süddeutscher Verl., 1972
- Schönpflug, Fritz: Sonderausgabe: Kakanien & Preußen (Bd. 1-4) – Wien: Edition Tusch
- Schramm, Percy Ernst: Hamburger Biedermeier: Mit 122 Karikaturen eines Dilettanten aus den Jahren 1840/50. – Hamburg: Hoffmann & Campe, 1962
- Schumann, Werner: Ohne Tritt – marsch! Das Militär in der Karikatur. – Hannover: Fackelträger-Verl., 1956
- Schwarz-Weiß / Hrsg. Verband Deutscher Illustratoren 1903, Vorw. Jul. Schlattmann. – Berlin: Fischer & Franke
- Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900-1980. – Disentis/Mustér: Desertina-Verl., 1980
- Schwind, Anton: Bayern und Rheinländer im Spiegel des Pressehumors von München und Kön. – München/Basel: Reinhardt, 1958
- Serre, Claude: Cartoons. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire ; 23)
- 70 x [siebzigmal] die volle Wahrheit – ein Querschnitt durch die bundesdt. Karikatur d. Gegenwart. – Hamburg: Zinnober-Verlag, 1987 (Ausst.-Kat.)
- Simmel. – Paul Simmel. Vorw. Rudolf Presber. – Stuttgart: Verlagsbuchh. H. Plesken, o.J.
- Simplicissimus – eine satirische Zeitschrift 1896. München: Haus der Kunst, 1978 (Ausst.-Kat.), München: Karl Thiemig, 1978
- Simplicissimus 1896-1915 / hrsg. von Richard Christ. – Berlin/DDR: Rütten & Loening, 1972
- Simplicissimus, Facsimile Querschnitt / Hrsg. Christian Schütze. – München, Bern, Wien: Scherz, 1963
- Siné sinniert. – München: Heyne, 1983 (Cartoon & Satire; 34)
- Sozialistische deutsche Karikatur 1848-1978 / hrsg. von Harald Olbrich. – Berlin/DDR: Eulenspiegel, 1978
- Spemanns Goldenes Buch der Kunst. – Berlin & Stuttgart: Spemann, 1904
- Spitzweg, Carl: Zwischen Resignation und Zeitkritik / hrsg. von Jens Chr. Jensen. – Köln: Du Mont, 1977
- Spitzensport mit spitzer Feder : Sport-Karikaturen in d. Bundesrepublik Deutschland. – Stuttgart, 1981 (Ausst.-Kat.)
- Steiger, Ivan: Kaleidoskop. – München: Heyne, 1980 (Cartoon & Satire ; 2)
- Die Stadt : deutsche Karikaturen von 1887-1985 ; Architektur, Leben und Wohnen in der Großstadt, Ausst. des Instituts für Auslandsbeziehungen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung, Offenbach/Mainz, 1985
- Staeck, Klaus: Plakat. – Göttingen: Steidl, 1988
- Stauber. – Jules Stauber: Cartoons, Graphic Design. – Nürnberg: Verlag Nürnberger Presse, 1974 (Ausst.-Kat.)
- Stauber, Jules: Cartoons. – München: Heyne, 1983 (Cartoon & Satire; 38)
- Stein, Werner: Kulturfahrplan ; Gesamtausgabe 1946-1954. – Berlin-Grunewald: F.A. Herbig Verlagsbuchh.
- Steinlen, Théodore, Staatliche Kunsthalle, Berlin/West, 1978 (Ausst.-Kat.)

Bibliographie

- Störenfriede : Cartoons und Satiren gegen den Krieg / hrsg. von R. Matuschke. – München: Heyne, 1983 (Cartoon & Satire ; 43)
- Stumpp, Emil: Über meine Köpfe / hrsg. von Kurt Schwaben. – Berlin: Buchverl. Morgen, 1983
- Tendenzen der zwanziger Jahre : 15. Europ. Kunstausstellung. – Berlin/West: Verl. D. Reimer, 1977 (Ausst.-Kat.)
- Thema Totentanz : Kontinuität und Wandel einer Bildidee vom Mittelalter bis heute, Mannheimer Kunstverein 1986 (Ausst.-Kat.)
- Thöny, Eduard: Kokotten, Bauern und Soldaten; gez. von E. Thöny. – Hannover: Fackelträger Verl., 1957
- Thöny. – Eduard Thöny 1866-1950 / Bearbeitet von Dagmar v. Kessel-Thöny. – Museum Villa Stuck, Wilh.-Busch-Museum, Schloß Märetsch 1986. München: Verl. H. Goltz, 1986
- Töpffer, Rodolphe: Komischer Bilderroman – lustige Geschichten und Karikaturen. – Darmstadt: Melzer, 1975
- Top Cartoons aus USA. – München: Heyne, 1981 (Cartoon & Satire ; 13)
- Topor, Tod und Teufel. – Zürich: Diogenes, 1985 (Ausst.-Kat.)
- Tüne, Anna: Körper, Liebe, Sprache : Über weibliche Kunst, Erotik darzustellen. – Berlin/West: Elefanten Press, 1981
- Turnen in der Karikatur : Lach mit! (Ausst.-Kat.) anlässlich des Deutschen Turnfestes, Berlin 1968
- Typisch deutsch(?) Ausst.-Kat. des Wilhelm-Busch-Museums, Hannover; 35. Sonderausstellung vom 12. Sept. bis 23. Nov. 1964
- Ulenspiegel/Zeitschrift für Literatur, Kunst und Satire 1945-50 / Hrsg. Herbert Sandberg; Günter Kunert. – Hanser, 1978
- Ungerer, Tomi: Cartoons. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire ; 25)
- Unter die Schere mit den Geiern – polit. Fotomontage in der Bundesrepublik und Westberlin; Materialien, Dokumente / Hrsg. Reiner Diedrich u. Richard Grübling. – Galerie, Berlin/West: Elefanten Press, 1977
- Vom Kadetten zum General / Hrsg. Rüdiger Lenz. – Dortmund: Harenberg Kommunikation, 1980 (Bibliophile Taschenbücher 176)
- Vogeler, Heinrich: Kunstwerke, Gebrauchsgegenstände, Dokumente. – Berlin/West: Staatliche Kunsthalle, 1983
- Vogt, Paul: Geschichte der Malerei im 20. Jahrhundert. – Schauberg: Du Mont, 1976
- Der wahre Jacob. Ein halbes Jahrhundert in Faksimile / hrsg. von Hans Schütz. – Berlin/Bad Godesberg: Dietz Nachf., 1977
- Weber, A. Paul: Kritische Graphik / hrsg. von Herbert Reinoss. – Gütersloh: Mohn, 1973
- Wendel, Friedrich: Der Sozialismus in der Karikatur. – Berlin: Dietz Nachf., 1924
- Wenn Männer ihre Tage haben. – Berlin/West: Elefanten Press Galerie, 1987 (Comics & Cartoons)
- Wennerberg-Album. – Berlin: Verl. Eysler, 1921
- Wer hat dich, du schöner Wald, Städtische Kunsthalle Recklinghausen 1984 (Ausst.-Kat.)
- Wescher, Herta: Die Geschichte der Collage. – Köln: Du Mont, 1968
- Who's Who in Graphic Art, Bd. I/II, 1962, 1982. – Zürich: Graphis Press
- Widerstand statt Anpassung – deutsche Kunst im Widerstand gegen den Faschismus 1933-45. Badischer Kunstverein, Karlsruhe, Elefanten Press 1980 (Ausst.-Kat.)
- Wilke. – Rudolf Wilke / hrsg. von Lothar Lang. – München: Rogner & Bernhard, 1971
- Wilke. – Rudolf Wilke : Braunschweiger Werkstücke / hrsg. von Peter Lufft, Städtisches Museum Braunschweig 1987
- Winni, Jakob: Karajan con variazioni : Karikaturen. – Mainz: B. Schott's Söhne, 1990
- Wirth, Irmgard: Berliner Maler : Menzel, Liebermann, Slevogt, Corinth. – Berlin: Verl. Arno Spitz, 1964/1968
- Witze und Karikaturen: Bren, Ironimus, Mac, Totter. – Druck und Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1958
- Wolf, Fritz: Streifschüsse. – München: Heyne, 1982 (Cartoon & Satire ; 26)
- Wolkenschieber. Fest-Sonder-Ausgabe der Karikaturisten-Vereinigung „Die Wolke“, Berlin/West, 1985
- Zeichner der Fliegenden Blätter: Aquarelle – Zeichnungen, Galerie Karl & Faber, München, 1985 (Ausst.-Kat.)
- Zeichner der Megendorfer Blätter/Fliegende Blätter, Galerie Karl & Faber, München 1988 (Ausst.-Kat.)
- Zeichner der Zeit : Presse-Graphik aus zehn Jahrzehnten/hrsg. von Christan Ferber. – Berlin: Ullstein, 1980
- Zeichner des Simplicissimus, Galerie Karl & Faber, München 1977/78 (Ausst.-Kat.)
- Zeitgenossen karikieren Zeitgenossen, Städtische Kunsthalle Recklinghausen 1972 (Ausst.-Kat.)
- Zwischen Widerstand und Anpassung: Kunst in Deutschland 1933-45, Akademie der Künste, Berlin/West 1978 (Ausst.-Kat.)

Arbeits-Gemeinschaften

Arbeitsteam: Alberto Uderzo/René Goscinny

Gemeinsame Schöpfer der *Asterix-Comics*.

„Asterix“ ist der kleine unwiderstehliche Gallier mit dem Flügelhelm, die Gegenfigur der dicke „Obelix“ – der Hinkelsteinlieferant. Zeit der Handlung: etwa 50 Jahre vor Christus, als sich Vercingetorix Cäsar ergab. Inhalt: Abenteuer, Humor und Satire auf das moderne Leben aus der Perspektive des antiken Frankreich der Gallier und Römer. Aktuelle Anspielungen auf die französische Gesellschaft, anachronistische Satire, neben Satire und Mythos der Résistance krasser Chauvinismus. – 27 Asterix-Bände erschienen in einer Gesamtauflage von 150 Millionen in 26 Sprachen (Studienrat Graf v. Rothenburg übersetzte Asterix ins Lateinische, Gudrun Penndorf übersetzte die markigen Sprechblasen ins Deutsche).

Publ. der Asterix-Bände (ab 1961, zuerst in Frankreich) 1. *Asterix der Gallier*; 2. *Asterix und Kleopatra*; 3. *Asterix der Gladiator*; 4. *Der Kampf der Häuptlinge*; 5. *Die goldene Sichel*; 6. *Asterix Tour de France*; 7. *Asterix und die Goten*; 8. *Asterix bei den Briten*; 9. *Asterix und die Normannen*; 10. *Asterix als Legionär*; 11. *Asterix und der Avernerschild*; 12. *Asterix bei den Olympischen Spielen*; 13. *Asterix und der Kupferkessel*; 14. *Asterix in Spanien*; 15. *Streit um Asterix*; 16. *Asterix bei den Schweizern*; 17. *Die Trabantenstadt*; 18. *Die Lorbeeren des Cäsars*; 19. *Der Seher*; 20. *Asterix auf Korsika*; 21. *Das Geschenk des Cäsars*; 22. *Die große Überfahrt*; 23. *Obelix, GmbH & Co. KG*; 24. *Asterix bei den Belgiern*; 25. *Asterix und der große Graben*; 26. *Asterix und Obelix. Die Odysee*; 27. *Der Sohn des Asterix*. – Veröffentlichungen in Deutschland u.a. in: *Praline, Bunte, stern, Aktuelle Woche*.

Zeichenfilme ab 1968 in Deutschland: „Asterix der Gallier“, „Asterix und Cleopatra“, „Asterix erobert Rom“ (Preis: „Goldene Leinwand“) – im Fernsehen: ARD. – Der deutsche Literatur-Kritiker André Stoll verfaßte eine 186-Seiten-Studie zu Parallelen zwischen Asterix und der Grals Sage um König Artus. – 1979 lief der Vertrag zwischen den Asterix-Autoren und dem belgischen Verleger Dargaud aus. Seitdem erscheinen die Bände im Selbstverlag. Die deutsche Lizenz hat der EHAPA-Verlag. Lit.: C. Reitberger/W.J. Fuchs: *Comics* (1971), S. 190; A. Kabatek: *Der weite Weg zu Asterix*; A. Kabatek: *Das große Asterix-Lexikon* (1975, 1986); Ausst.-Kat.: *Comic-strips* (Akademie der Künste, Berlin/West, 1970), S. 44

KUKRYNIKSY (Ps.)

Sowjetischer Dreier-Künstler-Kollektiv, ab 1924 Moskau Karikaturen, Illustrationen, Plakate, Malerei

Die Zeichner: Michail Wassiljewitsch Kúprijanow (1903 Kasan), Porfiri Nikititsch Krylow (1920 bei Tula), Nikolai Aleksandrowitsch Sokolow (1903 Moskau)

Studium an den Höheren Kunsttechnischen Werkstätten (Graphik) Moskau. – Durch Karikaturen für die Wandzeitung des Instituts (Wehutemas) wurden sie 1922 miteinander bekannt. Zuerst Kuprijanow (Kukry) und Krylow (Krykup). Ab 1924 mit Sokolow (Niks). Ihre Arbeitsmethode: Die Ideen werden gemeinsam besprochen, jeder skizziert einzeln, der beste Entwurf wird ausgewählt, ergänzt, geht von Hand zu Hand, erhält die endgültige Form. Ab 1925 erstmals gemeinsame Kollektiv-Karikaturen in der Zeitschrift *Komsomolskaja prawda*: „In Freundschaft den jungen Dichtern und Schriftstellern“. Regelmäßige Veröffentlichungen in: *Prawda, Roter Stern* und in der Satire-Zeitschrift *Krokodil* als Stammzeichner. Neue Mitarbeiter-Zeichner kamen im Laufe der Zeit hinzu, aber die Bedingung: bolschewistische Parteilichkeit blieb. – Es entstanden Illustrationen zu Werken von Gogol, Gorki, Saltykow-Schtschedrin, Tschekow u.a. Gemeinsam schufen sie Gemälde, u.a. „Soja Kosmodemjanskaja“, „Das Ende“, „Weliki Nowgorod“ (weltbekannt) sowie satirische Theaterdekorationen.

Veröffentlichungen in der DDR-Presse in: *Der Sonntag, Tägliche Rundschau, Sowjet Union, Neue Heimat* u.a.

Ausst.: Majakowski-Galerie, Berlin/West, „Politische Karikaturen aus der Sowjetunion: KUKRYNIKSY“ (1970, 1972)

Ausz.: Mitarbeiter der Akademie der Künste der UdSSR, mehrere Staatspreise. Ehrentitel: Volkskünstler der RSFSR, 5 mal Stalinpreisträger

Lit.: *Who's Who in Graphic Art* (I), S. 482; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 251 ... 289, 306; Ausst.-Kat.: *Bild als Waffe* (1984), S. 137

MECKI – Mythos und Maskottchen

Gestalter: Die drei Brüder Diehl in Gräfelting bei München

Dr. Paul D., als Drehbuch-Autor

Hermann D., Bildhauer/Architekt (1906-1983) als Puppengestalter

Ferdinand D., Kameramann, Pionier des Puppenfilms 1937 Start des Puppenfilms „Wettlauf zwischen Hase und Igel“ (nach dem Buxtehuder Märchen). Mitte Oktober 1949 wird der bauernschlaue Igel Titelfigur und Redaktions-Maskottchen der Programm-Zeitschrift *Hörzu* und beliebtester Publikums-Puppenstar. Gefördert durch die jahrelangen wöchentlichen Comic-Abenteuer der Zeichner Reinhold Escher, Wilhelm Petersen. 1953 wurde die MECKI-Frisur zum Hit des Jahres. Eduard Rhein (geb. 1900), 20 Jahre lang Chefredakteur von *Hörzu* machte „MECKI“ populär. Er schrieb jedes Jahr ein MECKI-Buch. Ab 1976 immer wieder „Mecki“-Geschichten in *Hörzu*. Auch Vermarktung als Bilderbücher, Langspielplatten, Mecki-Puppen, Spielzeug, Industrie-Erzeugnisse.

Ausst.: „MECKI“-Mythos und Maskottchen, Städtische Galerie, Palais Stutterheim, Erlangen (1984)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Mecki – Maskottchen und Mythos* (E. Sackmann); Presse: u.a. *Neue Linie* (1938); *Constanze* (25/1955); *Der Spiegel* (3/1968); *Hörzu* (16/1988)

Plastiker-Team: Law-Fluck

Roger Law

* 1941 Cambridge, Karikaturist für *Sunday Times*

Peter Fluck

* 1941 Cambridge, Gemeinsames Studium an der Cambridge School of Art

Karikaturen-Plastiker-Team seit 1976 für die TV-Serie „Spitting Image“. (Vorbild für die deutsche Fernsehserie „Hallo Deutschland“, WDR). Marionetten-Puppen politischer Personen oder des Königshauses werden mit schwarzem britischem Humor und Satire als Horror-Kabinetts der englischen Nation verulkt (Schlüsselloch-Erlebnisse).

Englische Produktion: Privates „Central TV“ – Produzent: John Lloyd – Fotograf der Figuren: John Lawrence Jones – Sendezeit: Sonntags 22 Uhr, Sehbeteiligung 10 Millionen Zuschauer.

Fernsehen: ARD (29.12.1986).

Weitere Erfolge: Charles Dickens: *Ein Weihnachtslied*, im Plastilin Szene gesetzt (*stern*); *stern*-Titel: „Jimmy Carter“ (45/1976); *Spiegel*-Titel in: „Duell im Spiegel“ – Strauß-Schmidt (40/1980)

Lit.: Presse: *Hörzu* (13/1984); *Bunte* (43/84, 11/85, 5/86, 25/86); *Der Spiegel* (40/80, 52/83, 41/85, 11/86, 13/87)

Porträtzeichner-Kollektiv: Mulatier-Morchoisne-Ricord

Mulatier und Ricord: Gemeinsame Schulzeit, gemeinsames Studium an der „École Penningken“ und der „École des arts décoratifs“, Paris. Bei der Mitarbeit am Magazin *Pilote* machten sie die Bekanntschaft mit Morchoisne.

Das Künstler-Kollektiv entwickelte seine neuartigen Porträt-Karikaturen nach ausgewählten Fotos mit charakteristischen Gesichtszügen, um diese übersteigert zu karikieren. Die Porträt-Karikaturen von Strauß, Kohl, Schmidt und Genscher erregten Aufsehen und wurden auch als Poster hergestellt. Ein Schreiner schnitzte nach den Vorlagen die Karikaturen-Köpfe in altes Eichenholz. – Veröffentlichungen in: *Le nouvel Observateur*, *The Sunday Times*, *Der Spiegel*, *stern*. – Film: „Grandes Gueules Superstars“.

Ausst.: Prominenten-Karikaturen aus internationalen Zeitschriften der letzten 10 Jahre, Mecanorma Graphik Center 150, Paris (Mai 1979)

Publ.: (Porträt-Karikaturen in Buchform) *Les grandes Gueules* (1979); *Grandes Gueules de France* (1980); *Les Grands Prédateurs* (1981); *Grandes Gueules Superstar* (1981); *The Animals who govern us* (1986)

Lit.: *Who's Who in Graphic Art* (I + II) 1968 u. 1982; Presse: (u.a.) *Esquire* (142/1972); *Zoom* (63/1979); *Graphis* (204/1980); *Der Spiegel* (35/1976, 38/1976, 39/1976, 20/1979, 5/1984, 42/1986); *stern* (16/1975, 39/1976, 22/1976)

TV-Polit-Satire „Hurra Deutschland“

Showmaster Alfred Biolek gab Anstoß und Kapital zu dieser deutschen Serie nach der englischen Satire „Spitting Image“.

Start: ARD, 19. Juni 1989 (10 Folgen), 9. Juli 1990 (6 Folgen). Jeweils 15 Minuten Sendezeit.

Autor: Stefan Lichter, Produzent: Andreas Lichter, Moderator: Gero v. Storck, Hersteller: Fa. Gum, Köln (Ableger des Show-Unternehmens: Pro, mitbeteiligt Entertainer Alfred Biolek), Mitarbeiter: Karikaturisten, Maskenbildner, Puppenspieler, Stimmen-Imitator: Stefan Wald (Kabarettist).

Lit.: Presse: *Hörzu* (24/1989, 30/1989); *B.Z.* (v. 21. Juni 1989, v. 24. März 1989); *Der Spiegel* (26/1989, 46/1989)

A

Abeking, Hermann

* 26.08.1882 Berlin

Karikaturist, Graphiker, tätig in Berlin

H.A. kam künstlerisch aus dem Jugendstil, den er später in geometrische Formen abwandelte. Zeichner für die Berliner Presse und Werbung. Mitarbeiter bei *Lustige Blätter*, *Ulk (Berliner Tageblatt)*, *Brummbär (Berliner Morgenpost)*, *Berliner Illustrierte Zeitung*, *Kölnische Illustrierte*. – Humoristische, aktuelle, satirische, politische, zeitkritische Karikaturen, Illustrationen zu den Büchern von Rieckamus.

Publ.: *Wie ich arbeite (Lustige Blätter 46/1935)*

Achenbach, Andreas

* 29.09.1815 Kassel

† 01.04.1910 Düsseldorf

Landschaftsmaler, Zeichner

Studium: Akademie Düsseldorf (1825-35), bei W. Schadow und Schirmer. Nach verschiedenen Reisen seit 1846 in Düsseldorf. – Mitarbeiter der *Düsseldorfer Monatshefte* (= Zeitsatire und politische Zeichnungen). In der Landschaftsmalerei Vorliebe für dramatisch-bewegte Staffage, Bruch mit der Romantik. Zusammenarbeit mit Alfred Rethel.

Lit.: Voß: *A.A.* (1896); E. Fuchs: *Die Karikatur der europäischen Völker*, Bd. II, S. 46, 84, 85, Abb. 27, 42; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 162; Ausst.-Kat.: *Düsseldorfer Malerschule*, S. 241; L. Clasen: *Düsseldorfer Monatshefte* (1847-49), S. 483; G. Hermann: *Die deutsche Karikatur im 19. Jahrhundert* (1901), S. 51

Achenbach, Oswald

* 02.02.1827

† 01.02.1905 Düsseldorf

Maler, Bruder von Andreas A.

Studium: Akademie Düsseldorf (1835-41), bei Schirmer. – 1850 entscheidende Eindrücke in Italien (Land-

schaften). Mitarbeiter der *Düsseldorfer Monatshefte* (Anregungen durch seinen Bruder, ebenfalls zeitkritische Themen).

Lit.: Cäcilie Achenbach: *O.A.* (1912); G. Hermann: *Die deutsche Karikatur im 19. Jahrhundert* (1901), S. 51; Ausst.-Kat.: *Die Düsseldorfer Malerschule* (1979), S. 247; Franz Conring: *Das deutsche Militär in der Karikatur* (1907), S. 21

Adam, Julius

* 18.05.1852

† 23.09.1913 München

(aus der bekannten Nördlinger Künstlerfamilie)

Zeichner, Maler, Fotograf, tätig in Gern b. München
Studium: Akademie München, bei Wilhelm Diez (1876-84) – J.A. war vor dem Studium bereits in Brasilien als Zeichner und Landschaftsfotograf tätig. Als Maler bevorzugte er Porträts, Genre- und Tiermalerei. Bekannt wurde J.A. durch seine Darstellungen aus dem Katzenleben, die er mit virtuoser Sicherheit, einzigartiger Beobachtungsgabe und viel Humor in ihrem verspielten und anmutigen Temperament gezeichnet hat (Deshalb auch „Katzenadam“ genannt).

Publ.: (Mappenwerke) *Bilder aus dem Katzenleben* (1892), *Vom Kätzchen* (1894)

Lit.: H. Holland: *Das Werk der Familie Adam* (1890); Spemanns: *Goldenes Buch der Kunst* (1904), Nr. 1072

Adamo, Max

* 03.11.1837

† 31.12.1901

Zeichner, Holzschneider

A. bevorzugte humoristische Zeichnungen und schnitt sie in Holz, sie zeigen gutbürgerliches Gesellschaftsleben, harmlos und bieder. Mitarbeiter bei den *Fliegenden Blättern*.

Lit.: G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur*, S. 204

Addams, (Charles Samuel) Chas

* 07.01.1912 Westfield/New York

† 1988 New York

USA-Cartoonist des Makabren

Studium: Architektur – danach New York Central School of Art. – C.A. begann mit Cartoons über Clubs und Sex – seit 1935 regelmäßige Mitarbeit bei *The New Yorker*. Ab 1940 entwickelt er seinen eigenen makabren Humor mit Monstern und Horrorfiguren. Die Zeichnungen haben einen psychologischen Hintergrund. In der realistisch dargestellten Umwelt der Zeichnungen wird das Unmögliche zum Wahrscheinlichen. In einer normalen Umwelt sieht C.A. das Absurde, Widersinnige und Groteske. C.A.-Zeichnungen gelten als charakteristisch für angelsächsischen schwarzen Humor. Man nennt ihn den „Dracula des Zeichenstifts“.

Publ.: *Addams and evil* (1947); *Monster rally* (1950); *Home bodies* (1954); *Gespensterparade* (1954); *Addams und Eva* (-); *Gezeichnete Märchen aus aschgrauer Zeit*; *Drawn and Quartered*; *Es war einmal* (1963); *Schwarze Scherze*; *Unerwünschte Wohltaten*.

Fernsehen III: *Die Addams-Familie* (Film nach Charakteren von C.A. 25.4.1977)

Lit.: *Brockhaus Enzyklopädie* (1968) Bd. 1, S. 114;

Presse: *Blick* (Nr. 16/1948); *Süddeutsche Zeitung* (Nr. 205/1967); *Die Welt* (Nr. 251/1963); *Der Spiegel* (Nr. 8/1970); *Illustrierte Presse* (Nr. 37/1971)

Ade, Mathilde

* 08.09.1877 Sárbogárd/Ungarn

† 1954 Dachau

Illustratorin, Humorzeichnerin, tätig in Grünwald b. München, ab 1922 in Dachau

Studium: München (Kunstgewerbeschule) – Mitarbeiterin der *Meggendorfer Blätter* (1895-1920), zeichnete über 600 Blätter. Später Mitarbeiterin bei der *Jugend* und Illustratorin von Kinderbüchern für den Verlag Schreiber, u.a. das *Über-Kinder-Bilderbuch* (1902), *Ein lustiges Kinderbuch* (1906) mit eigenen Texten. Stilistisch beeinflusst vom japanischen Holzschnitt und vom Jugendstil. – Themen: Humoristische und gesellschaftskritische Zeichnungen sowie Exlibris-Entwürfe.

Lit.: L. Hollweck: *Karikaturen* (1973), S. 88, 89; Ausst.-Kat.: *Zeichner der Meggendorfer Blätter/Fliegende Blätter 1894-1944*, S. 6 (Galerie Karl & Faber, München, 1988); H. Herbst: *Die Illustrationen der „Meggendorfer Blätter“*, Oberbayerisches Archiv München, München (1981, Bd. 106); *Das große Lexikon der Graphik* (Westermann 1984), S. 96

Aeberli, Kurt → TRUK (Ps.)

Aeschbach, Hans

* 1911 Schweiz

Graphiker in Zumikon/ZH

Lehrer an den Vorschulklassen der Kunstgewerbeschule Zürich.

Ausst.: *Karikaturen – Karikaturen?* (Kunsthhaus Zürich, 1972; G. 31: Porträt Max Bill – um 1928 –, G. 32: Porträt A. Dubout – um 1946)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Karikaturen – Karikaturen?* (1972), S. 62 (Kunsthhaus Zürich)

AF (Ps.) → Faust, Arnold

Ahrendts, Konrad

* 17.12.1855 Müncheberg

† 06.12.1901 Weimar

Zeichner, Silhouettenkünstler und Illustrator

Lit.: G. Hermann: *Die deutsche Karikatur im 19. Jahrhundert* (1901), S. 60

Akis (Ps.) → Parasoglou, Theodoras

Albrecht, Henry

* 30.04.1857 Memel/Ostprien

† 1909 Starnberger See

Maler, Zeichner, Karikaturist, ab 1882 in München tätig
Studium: Kurzes Studium an der Akademie München, bei Otto Seitz, danach autodidaktische Weiterbildung. – H.A. zeichnete für das humoristische Wochenblatt *Kunterbunt* (nur 5 Ausgaben 1883 erschienen) und andere humoristische Blätter, ab 1883 ist er ständig für die *Fliegenden Blätter* tätig. Er arbeitete aber auch an den Buchausgaben des Verlages Braun & Schneider mit sowie an anderen Zeitschriften, u.a. an der Kneipzeitung der 1873 gegründeten Künstlervereinigung „Allotria“. H.A. kannte das bayrische Milieu gut und zeichnete es mit flotten Strich. Seine Zeichnungen sind Humoresken, sie karikieren menschliche Schwächen, Verhaltensweisen und Eigenschaften und sind unverkennbar im Stil.

Lit.: L. Hollweck: *Karikaturen* (1973), S. 82, 97, 113

Albu, Hans-Dirk

* 22.11.1914 Berlin

† Jun. 1979 Berlin/West

Maler, Karikaturist, Schriftsteller

Zwischen 1933 und 1945 Arbeitsverbot, galt als entartet. Nach 1945 Mitarbeit bei *Der Insulaner*, *Telegraf*, *Puck* und *Telegraf-Illustrierte*. A. zeichnete groteske, drollige, kauzig-skurrile, humoristische sowie politische Karikaturen. Nebenher dichtete er Lebensweisheiten in Versen. 15 Jahre war er täglich als „Spatz“ auf Seite 1 im *Telegraf* mit Versen zu lokal-politischen Themen vertreten.

Lit.: Ausst.-Kat.: *Turnen in der Karikatur* (1968); Presse: *journalist* (Nr. 8/1979)

Alconieri, Theodor H.

* 1798 Nagy Marton/Ungarn
† 10.06.1865 Wien

Ungarischer Maler und Zeichner

Mitarbeiter der *Theater-Zeitung* in Wien. – Themen: Humoristische Szenen.

Ausst.: *Karikaturen – Karikaturen? Kunsthaus Zürich, 1972: G. 191*

Lit.: Ausst.-Kat.: *Karikaturen – Karikaturen?* (1972/Kunsthaus Zürich); Ausst.-Kat.: *Populäre Graphik des 19. Jahrhunderts* (1970), S. 275

Aleus, Marc (Ps.?)

Lebensdaten unbekannt

Politisch-satirischer Zeichner in Wiesbaden

Marxistisch-politische Karikaturen für die kommunistische Presse der zwanziger Jahre, besonders für den *Knüppel*. Dreiviertel aller dort veröffentlichten Karikaturen stammen von ihm.

Lit.: G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 259/260

Alex (Ps.) → Holbeck, Flemmig

Alf, Renate

* 1956 Göttingen

Cartoonistin, Lehrerin für Biologie/Englisch in Freiburg i. Br.

Studium: Pädagogik, Biologie, Französisch (1974-80) in Freiburg, bis 1983 Referendarin an einem Gymnasium. – Ab 1973 Cartoons-Veröffentlichungen mit und ohne Worte.

Publ.: *Vielleicht sollte ich die Ohren mal nach hinten tragen* (1985)

Lit.: *Wenn Männer ihre Tage haben* (1987); *70mal die volle Wahrheit* (1987)

Alisch, Horst

* 1925 Berlin

Pressezeichner

Veröffentlichungen u.a. in *Zeit im Bild, B.Z. am Abend, Frischer Wind*. – Kollektivausstellungen, „*Satiricum* '82“, „*Satiricum* '84“, „*Satiricum* '90“, Greiz

Lit.: *Resumee/Ein Almanach der Karikatur* (3/1972); Ausst.-Kat.: *Satiricum* '82, *Satiricum* '84, *Satiricum* '90

Allers, Christian Wilhelm

* 06.08.1857 Hamburg

† 19.10.1915 Karlsruhe

Maler, Pressezeichner, Illustrator; Ausbildung als Lithograph

Studium: Akademie Karlsruhe, bei Ferdinand Keller.

Mitarbeiter der humoristischen Zeitschrift *Berliner Wespen*. – C.W.A. reiste viel und schilderte in der Art eines Reporters, mit Blick für Realitäten und einem natürlichen Humor für Menschen und Situationen eine gemüthliche Lebenswelt, ohne politische oder soziale Probleme. Seine Reiseskizzen erschienen in Bildmappen und waren um 1900 sehr beliebt und verbreitet. C.W.A. war einer der ersten Pressezeichner und bereitete den Berliner bürgerlich-malerischen Impressionismus von Skarbina, die sozialkritischen Zeichnungen von Zille, Baluscheck und der Kollwitz vor, bis hin zu Fritz Koch-Gotha, dem Meister der bürgerlich-humorvollen Darstellung. Als Maler war er ein guter Porträtist, und er war der letzte, der Bismarck porträtiert hat. Die deutsche Bundespost brachte 1969 einige seiner Berliner Typen aus seiner Serie *Spreethener*, den „*Zeitungsverkäufer*“, „*Pferdeomnibus*“ (beide zu 10 Pfg.) und „*Am Brandenburger Tor*“ (zu 50 Pfg.) heraus. Eine Weinbrandfirma hat in den fünfziger Jahren unter dem Titel „*Aus der guten, alten Zeit*“ seine Zeichnungen für Werbung verwendet.

Publ. (Bildmappen): *Silberne Hochzeit bei Kanzleirat Kergelmann; Klub Eintracht; Hochzeitsreise; Die Meininger, Fürst Bismarck; Capri; Die Spreethener*

Lit.: Olinda: *Freund Allers* (1894); G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 206; *Der große Brockhaus* (1928) Bd. 1, S. 303

Alpha (Ps.)

* 1938 Paris

Bürgerlicher Name: Claude Prothee

Französischer Karikaturist, Innenarchitekt

Studium: Ecole Nationale des Arts appliqués, Paris. – Karikaturist seit 1952. Veröffentlichungen in Frankreich u.a. in: *Le Soir, Midi Libre, Lui, Echo de la Mode*. Veröffentlichungen in der Bundesrepublik u.a. in: *Freundin, Freitag, Freizeit-Magazin*.

Publ. (Deutschland): *Alpha's herrliche Zeiten*

Alsteens, Gerard → GAL (Ps.)

L'Amare, Pierre

* 05.07.1915 Dresden

Kostümzeichner und Bühnenbildner, u.a. im Ausland:

Schweiz, Italien, Jugoslawien, Ungarn, Signum: „P^hA.“

Studium: Kunstakademie Leipzig. – Hugenotten-Abkömmling, Vater ev. Pfarrer in Plauen/Vogtland. Kam von der Dresdener Volksbühne 1948 nach Berlin-West und zeichnete u.a. für: *Elegante Welt, Uhl, Der Insulaner, Telegraf-Illustrierte, Herrenjournal, Frankfurter Illustrierte*. 1951 wanderte er mit seiner Frau, der Schauspielerin Jo Kronemann, nach Kanada aus.

Ausst.: Beteiligung an der Cartoon-Ausstellung: „*House of Humour and Satire – Gabrovo/Bulgaria*“ (1977)

Amigo (Ps.)

* 12.11.1920 Berlin

Bürgerl. Name: Erwin Kayserberg
Grafiker, Karikaturist

Mitarbeit bei den *Stuttgarter Nachrichten* (ab 1949). Veröffentlichungen u.a. in: *Computer-Magazin*, *Motorrad*, *stern*, *mot*, *Auto Motor Sport*, *Daco-Kalender*, *Amtsblätter*. Schnellzeichner bei Veranstaltungen. – Humoristische Karikaturen, Porträt-Karikaturen Prominenter, u.a. aus dem Gebiet des Sports.

Ausst.: Teilnahme an der Karikaturen-Ausstellung „Cartoon 80“, Berlin/West

Publ.: *Werbe-Rundschau*; *Technik in der Karikatur*

Lit.: *Beamticon* (1984), S. 139; H.O. Neubauer: *Im Rückspiegel/Die Automobilgeschichte der Karikaturisten 1886-1986*. Königstein im Taunus: 1985, S. 238, 144

Ane (Ps.)

* 12.09.1924 Kowno/Litauen

Bürgerl. Name: Aribert Nesslinger
Karikaturist, Pressezeichner

Mutter: Russin, Vater: Ostpreuße. A. kam 1939 nach Berlin – war Soldat von 1942-45 und 5 Jahre in russischer Gefangenschaft –, danach Besuch der privaten Pressezeichnerschule Skid, Berlin-Halensee. A. begann als Kinoplakatschreiber und ab 1950 als Karikaturist für die Westberliner und westdeutsche Presse. Mitarbeit u.a. bei *abz-illustrierte*, *Frankfurter Illustrierte*, *Neue Illustrierte*, *Bunte*, *Welt am Sonntag*, *Illustrierte Woche*, *Freizeit-Revue*, *Deutsche Illustrierte*, *Neue Post*, *Hörzu*. Seit 1959 ist er ständiger Karikaturist bei *Der Abend* mit täglicher Kolumne „... und so sieht's Ane“ (bis zur Einstellung der Zeitung), danach in gleicher Funktion bei *Der Tagesspiegel*. 9 Jahre lang lief die Comic-Folge *Pitter* (ab 1956 *Neue Illustrierte*). A. schuf aktuelle, zeitkritische, humoristische Karikaturen und Werbekarikaturen, sowie die Illustrationen zu dem Roman von Alfred Hentsch: *Heirate keinen Fußballer*.

Beteiligung an Kollektiv-Ausstellungen/Ausz.: „150 Jahre Berliner Humor“ (Rathaus Schöneberg Berlin, 1953), „Menschen-Tiere-Sensationen“ Deutschlandhalle Berlin (1963/64), „Goldener Malstift“ – Ausstellung A.N. + H.J. Stenzel im Hotel Kempinski, Berlin-West (1971), „75. Berliner 6-Tage-Rennen“ Deutschlandhalle (1977), „Cartoon Weltausstellung der Karikatur“, Berlin-West, 1975, 1977 (Sonderpreis 1980), „Berliner Karikaturisten“ (Kommunale Galerie 1978), „Turnen in der Karikatur“ (1968)

Publ.: *Pitters Abenteuer* (ein moderner Däumling), als Buch erschienen

Lit.: Ausstellungskataloge der genannten Ausstellungen; *Wolkenkalender* (1956)

Anetsberger, Hans

* 28.10.1870 München

Maler, Zeichner

Mitarbeiter des *Simplicissimus* und der *Jugend*. – Humoristisch-satirische Karikaturen.

Lit.: L. Hollweck: *Karikaturen* (1976), S. 134, 138, 168; Faksimile Querschnitt *Simplicissimus*

Angeluschew, Boris → Fuck, Bruno (Ps.)

Angerer, Rudolf

* 28.10.1923 Oberösterreich

Pressezeichner, Karikaturist, Signum: „RANG“

Studium: Akademie für angewandte Kunst, Wien. – Angestellter in einer Wirtschaftsorganisation – entdeckt als Karikaturist des *Kurier*, zeichnet für österreichische und ausländische Zeitungen, ständige Mitarbeit am *Wiener Kurier* u.a. R.A. schuf Buch-Illustrationen, u.a. zu: *Seid nett zu Vampiren*, *Krokodile fliegen nicht*, *Ich erinnere mich nicht*, *Paradies neu zu vermieten* (Kishon), *Heiterkeit auf Lebenszeit*, *Die lieben Verwandten und andere Feinde*, *Verliebt, verlobt, geheiratet* (Hugo Wiener). Er ist verheiratet mit der Schwester des Schriftstellers Johannes Mario Simmel. – Karikaturen zum Zeitgeschehen, politisch, aktuell, humoristisch. Er zeichnete die Comic-Figur „Herr Strudl“.

Ausst.: 1977 Osram, Wien (zus. mit K. Hellmuth Machek)

Ausz.: 1971 „Renner-Preis“, der „Oskar“ der Alpenrepublik für besondere publizistische Leistungen

Publ.: *Helden und andere Menschen*; *Blattl vorm Mund*; *Glasl vorm Aug'*; *Angerers Nibelungenlied*; *Erste Hilfe* (Cartoons zur Zeit)

Annel, Ulf

* 1955

Karikaturist/Erfurt

Kollektiv-Ausstellung: „Satiricum '90“, Greiz

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '90*

Appelmann, Karl-Heinz

* 1939

Karikaturist/Berlin (Ost)

Kollektiv-Ausstellung: „Satiricum '84“, Greiz

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '84*

Arndt, Klaus

* 1932 Berlin

Karikaturist, Signum: „AK“

Veröffentlichungen u.a. in: *Neues Deutschland*, *Eulenspiegel*. – Politisch-aktuelle Karikaturen.

Kollektiv-Ausstellung: „Satiricum '78“

Lit.: *Resumee – ein Almanach der Karikatur* (3/1972);
Ausst.-Kat.: *Satiricum '78*

Arne (Ps.)

* 1920 Dänemark

Bürgerl. Name: Arne Jörgensen, Signum: „Arne“ (aus dem A machte er ein lachendes Gesicht mit Zylinder)
Dänischer Fotograf, Karikaturist

A. arbeitete lange als Kameramann, drehte Zeichentrickfilme – danach zeichnete er Karikaturen für Zeitungen und Zeitschriften. Deutsche Veröffentlichungen u.a. in *Koralle*. Seine Themen nimmt A. aus dem Alltagsleben, er zeichnet humoristische Karikaturen, mit und ohne Text, z.T. grotesk in Idee und Stil.

Lit.: *Heiterkeit kennt keine Worte*

Arnemann, Sepp

* 1917 Parchim

Ausbildung als Werbegraphiker, Pressezeichner in Hamburg

A. war seit den fünfziger Jahren viele Jahre Hauszeichner der Zeitschrift *TV Hören + Sehen*. Die wöchentlich veröffentlichten Humorseiten erschienen als Sammelbände ab 1970. – Allgemeiner bürgerlicher Humor, heitere Familien-Serien.

Publ.: *Nimm's mit Humor, Heiter betrachtet; Heiter gehts weiter I + II*

Lit.: *Heiterkeit braucht keine Worte*; H.O. Neubauer: *Im Rückspiegel/Die Automobilgeschichte der Karikaturisten 1886-1986*. Königstein im Taunus: 1985, S. 238, 196, 138

Arno, Peter (Ps.)

* 08.01.1904 New York (City)

† 22.02.1968 (auf einer Farm in Connecticut/b. New York)

Bürgerl. Name: Curtis Arnoux Peters

USA-Cartoonist – Star-Cartoonist bei *The New Yorker*
Studium: Yale College (nur kurze Zeit). – Ab Nr. 1 von *The New Yorker* (gegr. 21.2.1925) war P.A. ständiger Zeichner, nebenher auch für amerikanische und englische Zeitschriften. Seine Themen sind: Die New Yorker „High society“ (zu der er – Sohn eines reichen Richters – selbst gehörte), ihre Extravaganzen und absurden Verspieltheiten – kritisch-phantasievoll gesehen – und die New Yorker, z.T. boshaft – aggressiv – mit ihren Tücken und den technischen Pannen des Alltags. In einer seiner Zeichnungen registriert der Konstrukteur bei einem Flugzeugabsturz: „Well, back to the drawing board!“ (Nun zurück an das Zeichenbrett), was zum geflügelten Wort in USA wurde. Nebenher war P.A. Revue- und Filmschriftsteller, Pianist, Banjospieler und Gründer einer Jazzband (zus. mit Rudy Vallee). 1951 zog er sich aufs Land zurück, nahe New Yorks. Seine letzte Zeichnung

erschien in seiner Todeswoche. Sie zeigt ein hübsches Mädchen, welches einem Faun enttäuscht zuruft: „Oh, grow up!“ (Werde doch endlich erwachsen!)

Einzelausstellungen (über 50) in USA, England, Frankreich und zahlreiche Auszeichnungen.

Publ. (Auswahl): *Parade* (1930); *Hullabaloo* (1932); *Circus* (1933); *For Members Only* (1935); *Man in the Shower* (1944); *Hell of a way to run a railroad* (1951); *Peter Arno* (1979); in Deutschland: *P.A. Cartoons* (1983)

Lit.: *The Penguin Book* 1217; Presse: u.a. *Hamburger Illustrierte* (1938); Besprechungen in *Der Sonntag* (DDR 29.5.49), *Die Welt* (7.7.1984) u.a.

Arnold, Claus

* 17.10.1919 München

Graphiker, Karikaturist

Studium: Akademie für angewandte und bildende Kunst, München (1937-40). – Seit 1950 lebt C.A. als freischaffender Graphiker und schuf über 50 Buchillustrationen, Schutzumschläge, Einbandentwürfe, Plakate, Broschüren, Glückwunschkarten, Zeichen-Trickfilme. Graphiken für Verkehrserziehung und innerbetriebliche Schulung. Unwesentliches wird in der Darstellung weggelassen. Man fühlt sich erinnert an den Zeichenstil von Karl Arnold. Seit 1970 ist die Entwicklung zur graphischen Linie zu beobachten. Als Karikaturist veröffentlichte C.A. in: *Quick, Autowelt* u.a. C.A. ist der zweite Sohn des Simplificissimus-Zeichners Karl Arnold und der Porträtmalerin Anne-Dore, geb. Volquardsen. Er verwaltet den künstlerischen Nachlaß seines Vaters. Mit Frau und Tochter lebt er seit 1970 auf Schloß Hornburg a.d.J. K.A.s Themen sind: die Armseligkeit, der Bemitleidenswerte etc.

Gruppen-Ausstellungen: Städtische Galerie München (1951), Wilh.-Busch-Museum, Hannover (1968), Kunstkreis Hameln (1970).

Einzel-Ausstellung: „C.A. Satiren und Arabesken“, Wilh.-Busch-Museum, Hannover (1977)

Aus.: Bundesverdienstkreuz am Bande (1983)

Lit.: Ausst.-Kat.: Friedrich Bohne: *C.A. Satiren und Arabesken* (Wilh.-Busch-Museum, Hannover, 1977); Ausst.-Kat.: *typisch deutsch?* (35. Sonderausst. Wilh.-Busch-Museum, Hannover, S. 10)

Arnold, Hans

* 22.04.1925 Sursee/Schweiz

Schweizerisch-schwedischer Cartoonist, seit 1954 in Stockholm

Studium: Kunstgewerbeschule, Luzern, bei Max von Moos, Académie Julian, Paris, Académie Grande Chaumière. – Seit 1958 ist H.A. für eine schwedische Wochenzeitung tätig, in Deutschland Mitarbeit bei *Pardon*. – Cartoons ohne Worte, schwarzer Humor, Horror-Erotic,

Trickfilm (für das schwedische Fernsehen), Buch-Illustrationen.

Ausst.: H.A., Wilh.-Busch-Museum, Hannover (Juni 1972)

Publ. (Schweden): *Matulda och megasen* (1967); *Alladin och den underbara Lampen* (1968); *Allra käraste Syster* (1973); *Halläh, halläh, har ni hört vad som står på* (1978); Publ. (Deutschland): *Monsterland, Frankenstein in Sussex* (1969, zus. mit H.C. Artmann); Illustrationen zu: *Gugerells Hund* (Text: Christine Nöslinger, 1974); *Räuber Herzausstein* (1971)

Lit.: Ausst.-Kat.: H.A., Wilh.-Busch-Museum, Hannover (1972); *Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900-1980*; Horst Künnemann: *Profile zeitgenössischer Bilderbuchmacher* (Nr. 2) (Beihefte zum Bulletin Jugend und Literatur) 9/S. 25-30; Presse: Bespr. in *Braunschweiger Zeitung* (27.6.1972 R.H.)

Arnold, Karl

* 01.04.1883 Neustadt/bei Coburg

† 29.11.1953 München

Karikaturist, Graphiker

Studium: Herzogl. Industrie- und Gewerbeschule Neustadt (Modellieren 1897), Akademie München, bei Karl Raupp, L.v. Löfftz, F.v. Stuck (ab 1901). – (Vater: Fabrikant, Landtags- und Reichstagsabgeordneter). Mitarbeiter bei *Jugend, Simplicissimus*, später bei den *Lustigen Blättern*. 1913 Gründungsmitglied der „Neuen Sezession“ München. 1915 Soldat, Mitarbeiter an der *Liller Kriegszeitung* und deren Buchveröffentlichungen. 1917 Teilhaber am *Simplicissimus* (Anteil des verstorbenen Reznicks). In den zwanziger Jahren Mitarbeit am Schweizer *Nebenspalter*, am *Söndagnisse*, Schweden, und *Aftenbladet*, Norwegen. 1928 Vertrag mit der *Münchener Illustrierten Presse* (monatlich zweiseitiger Beitrag). 1936 Exklusivvertrag mit der *Berliner Illustrierten Zeitung*. 1939 Ernennung zum Professor (am Tag der Deutschen Kunst). 1953, zum 70. Geburtstag, Kunstpreis der Stadt München, Ehrenmitglied der Hochschule für Bildende Künste. Buchillustrationen, Werbegraphik. – K.A.s Themen waren: Münchener Milieu, echte Typen, ob ländlich oder städtisch, ob altbayrisch oder aus Schwabing, stets in treffender Charakterisierung. Zeiterscheinungen wurden in karikaturistischer Offenheit dargelegt und angeprangert. K.A. gilt als graphischer Gesellschaftskritiker politischer und wirtschaftlicher Zustände der Weimarer Republik. Er war ein zeichnender Journalist mit eigenen Ideen, ein pointierter Texter seiner Zeichnungen. Bild und Text assoziierten einander. Deshalb war er auch beim *Simplicissimus* Redakteur für Bilder und Texte. K.A.s Stil war das Charakterisieren, Vereinfachen, dabei wichtige Details berücksichtigen, die stenographische Beschränkung auf die Linie als Ausdrucksmittel – konzentriert, treffsicher, um die beabsichtigte Wirkung zu

erzielen, die souveräne Weltansicht einer liberalen Auffassung, intellektuelle Interpretation in formaler Meisterschaft.

Ausst.: Einzel- und Kollektivausstellungen 1914-75 (22) und Ausst.-Kataloge

Publ.: *K.A.s Kriegsflugblätter der Liller Kriegszeitung* (1915 u. 1917); *Das lustige Büchel der Liller Kriegszeitung*, 1-3 (1916/17); *Berliner Bilder* (1924) – 1938 auf die Liste für schädliches und unerwünschtes Schrifttum gesetzt; *Das Schlaraffenland des Hans Sachs* (1925); *Der Mensch ist gut, aber die Leut san a G'sindel* (1952); *Schwabing und Kurfürstendamm* (1953); *Hoppla, wir leben!* (1956); *Drunter, drüber, mittenmang* (1979)

Lit.: *K.A. Leben und Werk* (hrsg. v. Fritz Arnold, 1979); *K.A. Typen und Figuren der zwanziger Jahre* (hrsg. v. Herwig Guratzsch, 1989); Presse: zahlreiche Buchbesprechungen 1925-77 (52)

Arntz, Gerd

* 11.12.1900 Remscheid

† 08.12.1988 Den Haag/Niederlande

Graphiker, Holzschneider

Studium: Akademie Düsseldorf (ab 1919). – (Fabrikantensohn, der sich auf die Seite der Arbeiter stellte). G.A. schuf Holzschnitte mit sozial-engagierten Themen aus der Arbeiterwelt mit gesichtslosen Männchen als kapitalistischen Soldaten und mit Proletariern, als Versuch, historische Vorgänge sichtbar zu machen. Außerdem antifaschistische Holzschnitte. Düsseldorf wurde künstlerischer Ausgangspunkt G.A.s, Köln sein künstlerischer Orientierungspunkt. 1925 erste große Ausstellung seiner Holzschnitte in Köln. – Dr. Otto Neurath, Leiter des neuen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums Wien, suchte einen Zeichner für eine internationale Bildsprache für Statisten und andere Lebensbereiche, deshalb zog G.A. 1929 nach Wien und 1934 (mit der Verlagerung des Instituts) nach Den Haag. G.A.s Entwürfe wurden zu Vorläufern des Piktogramm-Design. Alle heutigen Symbol-Zeichen für Straßenverkehr, Sport u.a. basieren auf seiner Symbol-Enzyklopädie. Als 1940 deutsche Truppen Holland besetzten, zerstörte er die Druckstöcke, die ihm gefährlich werden konnten. Nach 1945 war G.A. Leiter der „Nederlandse Stichting voor Statistiek“ in Den Haag, später für die UNESCO-Bildstatistik verantwortlich.

Ausst.: Köln (1968 und 1977); Galerie Glöckner, Köln (Dez. 1988/Jan. 89)

Lit.: Presse: *stern* (49/1980); *Der Spiegel* (51/1988); Ausst.-Kat.: *Zeit unterm Messer*, 1988

Arx, Heinrich von

* 12.09.1802 Bern (nach Pater A. Schmidt)

Olten (nach F. Fiala)

† 30.01.1858 Bern

Humorzeichner, Karikaturist, Illustrator für die Schweizer Presse

Veröffentlichungen in *Der Guckkasten* (Zeitschrift für Witz, Laune und Satire, 1840-1850), *Neuer Berner Kalender* (Hrsg. Pfarrer Bitzius – 1838-1842 u.a.), *Post heiri* (ab 1845 in Solothurn). H.v.A. zeichnete vielfach kleinbürgerlich-radikale Satiren. In der Kunstabteilung des Museums von Solothurn befinden sich zwei kolorierte Lithographien: „Junggesellen-Menage im Affenwald“ (bezeichnet mit „H.v. Arx fecit“), „Altjungfern-Menage auf dem Gyrizenmoose“ (o.Sig.). Ein Porträt des Künstlers (gestochen von Hubert Meyer, 1851) ist im Besitz des Verwandten Adrian von Arx in Olten. – Presse: *Berner Zeitung* vom 04.02.1858, *Oltener Bote* vom 04.02.1858, *Solothurner Blatt* Nr. 11, vom 06.02.1858 (nach der „Bern-er Zeitung“), *Solothurner Kalender* 1860, S. 31, *Solothurner Tageblatt* 1898, Nr. 249 (Beilage)

Lit.: Grand-Carteret: *Caricature*, S. 479 (Angaben nach M. Gisi); Brun: *Schweizer Künstler Lexikon*; Thieme-Becker: *Künstlerlexikon der Bildenden Künste*

Ast, Bernhard

Lebensdaten unbekannt

Zeichner/Beeskow

Kollektiv-Ausstellung: „Satiricum '80“, 1. Biennale der Karikatur in der DDR, Greiz (1980), vertreten in „Sündenfall“ – „Circus Eros“

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '80*, S. 23

Augustin (Ps.)

* 11.01.1936 Freudenthal (Böhmen/ČSR)

Bürgerl. Name: Roman Armin Buresch

Pressezeichner, Karikaturist/Oberbayern

Ausbildung auf einer Handelsschule. – A. übte verschiedene Berufe aus: Büroangestellter, Verkäufer u.a. Als Zeichner war er Autodidakt (von Bosc beeinflusst). Veröffentlichungen u.a. in: *stern*, *Kristall*, *Nebelspalter*, *par-don*, *Die Zeit*, *Quick* sowie in Anthologien des Diogenes-Verlages (1961, 1962, 1964). Dazu die Cartoon-Comic-Folge *Sie und Er*.

Publ.: *Der Massenmörder* (1964, Cartoons); *Rhabarber*, *Rhabarber oder Julius wird Julius* (1977, Kinderbuch)

Auth, William Anthony

* 1942 Akron, Ohio/USA

Pressezeichner, Karikaturist, Medizinal-Zeichner
Studium: University of California/Los Angeles (Illustrationen, 1965 graduiert). – 1965-1971 Chefdozent für medizinische Illustration, Rancho-Los-Amigos-Hospital. Als politischer Karikaturist beim *Philadelphia Inquirer*. – Weltweiter Cartoon-Vertrieb seiner politischen Karikaturen durch Washington Post Writers Group, auch in Deutschland u.a. in *Welt am Sonntag*, *Die Welt*
Ausz.: 1976 Pulitzerpreis für die Zeichnung *O beautiful for spacious skies, For amber waves of grain*; weitere Preise Sigma Delta Chi-Award (1971), Overseas Press Club-Award (1975, 1976)

Publ.: *Behind the lines* (1971), *The Ungentlemanly Art, A History of American Political Cartoons* (Co-Autor, 1975), *The Gang of Eight* (1985), *Mean Murgatroid and the Cats* (1985)

Lit.: H.P. Muster: *Who's who in Satire and Humour* (Bd. 3/1991), S. 16

Aydinik, Semiramis → Semiramis (Ps.)

B

Bach, Rainer

* 1946 Chemnitz

Werbegraphiker, Cartoonist

Studium: Hochschule für bildende Kunst, Dresden (Abendkurse). – Veröffentlichungen im *Eulenspiegel* u.a.

– Themen: Unpolitische Cartoons ohne Worte, Situationskomik, Werbegravik

Kollektiv-Ausst.: „Satiricum '80“, 1. Biennale der Karikatur in der DDR, Greiz (1980), vertreten mit: „Nächtlicher Störenfried“ – „ohne Worte“ – „Freude am Wasserwandern“; „Satiricum '82“, „Satiricum '86“, „Satiricum '88“, „Satiricum '90“

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '80*, S. 23, *Satiricum '82*, *Satiricum '86*, *Satiricum '88*, *Satiricum '90*; Presse: Bespr. in *Eulenspiegel* (2/1979)

Bachem, Bele

* 17.05.1916 Düsseldorf

Bürgerl. Name: Renate Gabriele Böhmer, geb. Bachem
Illustratorin, Malerin, Graphikerin, Bildhauerin i. München-Schwabing

Studium: Fach-Kunstgewerbeschule Gablonz (1934-37), Staatliche Kunstschule Berlin, bei Georg Walter Rössner (der sie auf ihre Illustrations-Begabung hinwies). (Vater: Gottfried Bachem, Porträt- und Tiermaler – Lenbach-Schüler) – Verbindung durch den Journalisten und Kunsthistoriker Günter Böhmer (ihren späteren Mann) zur Presse. Ab 1937 Mitarbeit für *Die Dame*, *Elegante Welt*, *Neue Linie* u.a. Zeitschriften. 1940 Postkarten ihrer Zeichnungen, in den darauffolgenden Jahren Keramik-Entwürfe – „Poetische Miniaturen“. 1951-66 für Rosenthal-Porzellan Malereien und Figurinen und für die Großherzogliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe Original-Keramik „Daphne“. Seit 1942 Theater- und Bühnen-Entwürfe (München, Augsburg, Stuttgart, Hamburg). Nach 1945 Zeichnungen im *Ulenspiegel*, Vorspann zu dem Film „Das Wirtshaus im Spessart“ (1957) und die Filmausstattungen zu „Windjammer“ und „Die

Halbzarte“. 1957 Zeichentrickfilm. B.B. hat auch eine zeitlang an der Werkkunstschule Offenbach unterrichtet und über 50 Bücher illustriert. Ihre Zeichnungen sind kapriziös, phantasievoll, romantisch, verspielt, skurril, haben eine heitere Dekadenz. Ihre Blätter sind von aparter Anmut, haben Märchenatmosphäre voll eigenartigem Charme.

Ausst.: Cicio Haller, Zürich (1947), Münchener Pavillon (1951), Sello, Hamburg (1952), Hauswedell, Hamburg (1953), Gurlitt, München (1963), Neuendorf, Hamburg (1964), Möhring, Wiesbaden (1964), Flemmes, Hameln (1964), Totti, Mailand (1964), Schloß Oldenburg (1965), Frankfurt/M. (1966), Galerie Europa, Berlin-West (1967), Galerie Rolandseck (1984)

Ausz.: Für ihre Filmplakate erhielt sie den Toulouse-Lautrec-Preis.

Lit.: E. Hölscher: *Deutsche Illustratoren der Gegenwart* (1959); *Who's Who In Graphic Art I*, S. 185, II S. 258, 871; Presse: zahlreiche Besprechungen ab 1946

Bächi, Balz

* 07.11.1937 Zürich

Schweizer Graphiker, Karikaturist, Illustrator/Zollikon (Kanton Zürich)

Studium: Kunstgewerbeschule Zürich, danach Graphikerlehre. – Veröffentlichungen u.a. im *Nebelspalter*. Illustrationen zu *Das Tier und das Mädchen* (Text: Marie Leprince de Beaumont – 1974) u.a. – Themen: Cartoons ohne Worte, Karikaturen, Werbung.

Kollektiv-Ausstellungen: Kunsthaus Zürich (1972: V 1, T 9), S.P.H. Avignon (1975 und 1976)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Karikaturen – Karikaturen?* (1972); *Festival der Karikaturisten – Cartoonisten* (1976); *Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900-1980*

Bachmann, Paul

* 16.01.1896 Frauenfeld (Kanton Thurgau)

† 25.09.1971 Hirzel (Kanton Zürich)

Schweizer Graphiker, Karikaturist

Studium: Kunstgewerbeschule Zürich. – Freischaffend ab 1922, Mitarbeit bei *Die Tat* (Tageszeitung) und über 30 Jahre beim *Nebelspalter* (humoristische Satire-Wochen-Zeitschrift). Er schuf bewegliche Bilderbücher für Kinder. Er gestaltete Titelblätter (ganzseitig und farbig) mit aktueller, satirischer, politischer und innenpolitischer Zeitkritik.

Publ. (Kinderbilderbücher): *Bill macht eine Weltreise* (Bill en voyage autour du monde, 1946); *Bill und Bob auf Ferienreise durch die Schweiz* (Bill et Bob en voyage de vacances à travers la Suisse, 1946); *Bill und Bob im Zoo* (Bill et Bob au jardin zoologique, 1946); *Bob fliegt in die Welt* (Bob en avion autour du monde, 1946); *Zipfel der Zwerg und seine Freunde* (1945); *Zipfel der Zwerg geht in die Fremde* (1945)

Lit.: *Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900-1980* (Lexikon)

Backes, Lutz

* 1938 Nürnberg

Karikaturist, Redakteur, Plastiker, Signum: „Bac“
Ständige Mitarbeit beim *Handelsblatt*. – Themen: Humoristisch-aktuelle Karikaturen, Porträt-Karikaturen aus Politik und Wirtschaft, plastische Porträt-Karikaturen.

Einzel-Ausstellungen: Galerie Jule Hammer (Europa Center Berlin/West 1976) „Back's Figuren-Kabinett“ (Plastik-Karikaturen von Politikern, Stars und Sängern), 5. Wanderausstellung der Commerzbank AG/Handelsblatt-Verlag, Beteiligung an der Weltausstellung der Karikatur „Cartoon 77“, Berlin/West, Europa Center
Publ.: *Die Pracht am Rhein* (Text: Jürgen Scheller von der Lach- und Schießgesellschaft 1972); *Personiflage* (1983); *Bonner Zitatenschatz* (hrsg. Helmut Reuther)

Lit.: Presse-Besprechungen: *BZ* (8.6.1972, 4.6.1976); *journalist* 1/1976; *Frau* (49/1974); *Handelsblatt* (14.5.1982)

Bagnall, Brian

* 1943 Wakefield/Yorkshire

Englischer Graphiker, Karikaturist, München
Studium: Kunstakademie London (Royal College): Malerei/Illustration. – Nach einem Jahr Dozent an der Kunstakademie Kingston up Hull (Druckgraphik), lebt B.B. acht Jahre in Amsterdam als Graphiker/Illustrator, ab 1971 dann in München (Bagnall Studios). – Veröffentlichungen in *Playboy*, *Lui*. – Themen: Fröhliche Monsterbilder im „alternativen Fantasy“-Stil, ironisch und witzig – Illustrationen zu Geschichten, die seine Frau verfaßt (deren Mutter ist die Autorin von *Pumuckel*).

Ausst.: Amsterdam, Düsseldorf, Barcelona, Seoul u.a.
Einzel-Ausstellungen: Münchener Abendzeitung „Art Work“, Cartoon-Caricaturen-Contor, München, B.B. (1981)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Bild als Waffe* (1984), S. 62; *Gipfeltreffen* (1987), S. 75-82; *Wolkenschieber* (1985)

Bahr, Johannes

* 22.06.1859 Flensburg

Maler, Zeichner, tätig in Berlin

Studium: Akademie Berlin. – Mitarbeit bei den *Fliegenden Blättern*, *Lustigen Blättern* und vielen anderen Zeitungen und Zeitschriften. J. Bahr zeichnete humoristische Karikaturen, lustige Bildgeschichten (Seriencomics), Sport- und alpine Zeichnungen, aktuelle Glossen, spezialisiert auf Szenen aus dem Straßenleben.

Lit.: G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 220; Verband deutscher Illustratoren: *Schwarz/Weiß*, S. 57

Bakst, León

* 10.05.1866 St. Petersburg

† 28.12.1924 Paris

Bürgerl. Name: Lew Rosenberg

Russischer Maler, Graphiker, Bühnenbildner und Regisseur

Gelegentliche Mitarbeit bei der *Jugend*. – Themen: Bildnisse, Genreszenen, Kostüm- und Ausstattungsentwürfe für das russische Ballett in Petersburg und Paris.

Lit.: A. Levinsohn: *L.B.* (1925); E. Einstein: *L.B.* (1927); L. Hollweck: *Karikaturen*, S. 138; *Der große Brockhaus* (1929) Bd. 2, S. 232; *Pariser Modelle*, Einl. v. Christina Nuzzi (*Journal des Dames et des Modes* I 1912-13)

Balden, Theo

* 06.02.1904 Blumenau/Brasilien

Bildhauer, Graphiker, Karikaturist

Studium: Bauhaus Weimar, bei Lászlo Moholy-Nagy und O. Schlemmer. – 1928 Eintritt in KPD, 1929 ARBKD-Berlin, Antikriegs-Skulpturen, witzig-freche Figuren-Gruppe: „Im Angriff“, 1933 im antifaschistischen Widerstand einer Berliner Künstlergruppe, 1934 Verhaftung (neun Monate Untersuchungshaft), 1935 Flucht nach Prag, 1937 Mitbegründer des „Oskar-Koschka-Clubs“, 1939 Flucht nach England, Mitbegründer des Freien Deutschen Kulturbundes, 1947 Rückkehr nach Berlin, 1950-58 Dozent an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee/DDR, Mitarbeit bei der sozialistischen Presse der DDR, u.a. bei *Frischer Wind*, *Eulenspiegel*.

Lit.: P.H. Feist: *T.B. in Wegbereiter*, 25 Künstler der DDR (1970); Ausst.-Kat.: *Widerstand statt Anpassung* (1980), S. 264; *T.B. Akademie der Künste der DDR* (1974/75); L. Lang: *Malerei und Graphik in der DDR* (1980); *Ulenspiegel* (1945-50), S. 183, 185

Balder, Gerhard

* 01.10.1937 Linz

Österreichischer freiberuflicher Graphiker, Cartoonist/Linz

Themen: Karikaturen, Illustrationen, Werbung, Entwürfe für Brillenfassungen

Kollektiv-Ausstellungen: Linz, Genf, Baden, Zürich, Basel, Boston, Kiew, Södertälse (Schweden), Hannover
Lit.: Ausst.-Kat.: *Gipfeltreffen*, Wilh.-Busch-Museum, Hannover (1987), S. 83-90

Balendat, Willi

* 1902 Berlin

† 1969 Berlin/West

Taxifahrer in Berlin/West, zeit seines Lebens Hobbymaler, Karikaturist

Studium: Kunsthochschule Berlin (in den dreißiger Jahren, nur kurz). – W.B.s Karikaturen, humorvolle Skizzen aus dem Berliner Alltags-Milieu, waren so gelungen, daß sie auch in der Presse veröffentlicht wurden, u.a. in *Die Woche*, *Lustige Blätter*, *Berliner Morgenpost*, *ADAC-Motorwelt*. Seine Bilder stellte er in seiner Garage aus. Seine Wohnung in Reinickendorf glich einer Galerie eigener Werke. Während des zweiten Weltkrieges war W.B. als Pressezeichner und Berichterstatter tätig.

Ausst.: Retrospektive Ausstellung in Berlin/West (1989)
Lit.: Presse: *BZ* (v. 12.6.1963 zweiseitiger Bericht); *Hörzu* (Nr. 46/1989 und Nr. 29/1963)

Balet, Jan

* 1913 Bremen

Maler, Graphiker, Illustrator

Studium: Kunstgewerbeschule München und Berlin, Akademie München, bei Olaf Gulbransson. (Vater Museumsdirektor) – J.B. emigrierte 1938 in die USA, machte sich als Maler und Graphiker einen Namen und erhielt 3 Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen. – 1965 Rückkehr nach München, lebt seit 1973 in Frankreich und seit 1978 in der Schweiz. Er schreibt und zeichnet Bilderbücher für 4- bis 8jährige Kinder, wovon 10 in Europa und Amerika erschienen sind, u.a.: *Der König und der Besenbinder*, *Der Zaun*.

Ausst.: USA, England, Italien, Deutschland

Lit.: Presse: *Madame* (Nov. 1979); *Hörzu* (1979 Pressebespr.); *BZ* 26.01.1979 u. 11.09.1980

Baluschek, Hans

* 09.05.1870 Breslau

† 28.9.1935 Berlin

Maler, Illustrator, Karikaturist, Erzähler

Studium: Akademie Berlin (1889-94). – Mitarbeit u.a.: *Narrenschiff* (1889), *Kriegszeit* (1914), *Wachtfeuer* (1914), *Der wahre Jacob* (1921-31), *Lachen links*, *Frauenwelt*,

Kulturwille, *Bücherkreis*, *Illustrierte Reichsbannerzeitung*, *Eulenspiegel* u.a. SPD-Zeitungen und Zeitschriften. H.B. zeichnete sozialkritische Themen aus dem Berliner Volksleben, die sozialen Notstände des Großstadt-Proletariats, in starker überzeugender Realität. Und durch den Beruf des Vaters immer wieder das Eisenbahn-Milieu. Seine erste sozialpolitische Zeichnung erschien 1890 „Aus den Tagen des Streiks“. Außer seinen sozialen Karikaturen illustrierte er die Kinderbücher *Peterchens Mondfahrt* und *Pips der Pilz*. An Erzählungen veröffentlichte H.B. *Spreeluft* (1913) und *Enthüllte Seelen* (1920). Um 1900 ist H.B. zusammen mit Käthe Kollwitz Lehrer an der Künstlerinnen-Schule. 1908 eröffnete er eine eigene Zeichenschule für Frauen. 1919 Bürgerdeputierter für Kunst- und Bildungswesen der Stadt Berlin. 1933 nach der nationalsozialistischen Machtübernahme scheidet H.B. aus allen Ämtern aus. Zwischen 1895-1975 in Berlin 21 Ausstellungen.

Publ. (Zyklen und Mappen): *Sylt* (1898); *Die Eisenbahn* (1898); *Aus dem Riesengebirge* (1904); *Die Opfer* (1905); *Wegen der Maschine* (1909); *Der Krieg 1914-16* (1915); *Aus der Revolutionszeit* (1919); *Portraits asozialer Frauen* (1923); *Volk I-III* (1925-28); *Berliner Stadtansichten* (1927-31)

Lit.: Esswein: *H.B.* (1904); F. Wendel: *H.B.* (1924); G. Meißner: *H.B. Leben und Werk* (Diss. 1962); M. Bröhan: *H.B. 1870-1935* – Ausstl.-Kat.: Staatl. Kunsthalle 13.03.-21.04.1991 (Erste gesamtdeutsche Zusammenfassung)

Banks, Jeremy → BANX (Ps.)

Bannwart, Ruedi

* 07.04.1932 Flawil (Kanton Sankt Gallen)

Schweizer Graphiker/Kirchberg – (St. Gallen) Graphikerlehre (Atelier Kern & Bosshart), danach weitere Ausbildung in Basel, selbständig (mit 2 anderen Graphikern), eigenes Atelier in Grub/AR.

Publ.: *S Berteli ond de Choret* (Kinderbuch über zwei Appenzeller Bauernkinder), mit folkloristischen Motiven in einfachen knappen Formen, kinderfreundlich, humorig (1960)

Lit.: *Schweizer Bilderbuch-Illustratoren 1900-1980*

BANX (Ps.)

* 1959 London

Bürgerl. Name: Jeremy Banks

Cartoonist, Illustrator

Studium: Hounslow Borough College (1975-1977), Maidstone College of Art (1977-1979). – Cartoon ab 1980, Bildsatire. – Veröffentlichungen in Großbritannien in *Evening Standard*, *Daily Express*, *Daily Star*, *Hong kong Tatler*, *Labour Weekly*, *Private Eye*, *London Standard*, *New Socialist*, *Oinkl*, *Punch* u.a. Publikationen in der Presse in Deutschland.

Publ.: *Cubes* (1981)

Ausst.: Mel Calman's Cartoon Gallery-Cartoon Factory, Bradford Cartoon Gallery

Lit.: H.P. Muster: *Who's who in Satire and Humour* (2) (1990), S. 12/13

Barbaris, Franco

* 1904 Lugano/Tessin

Schweizer Graphiker/Zürich

Mitarbeit beim *Nebelspalter*, bei der *Schweizer Illustrierten*, bei *Sie & Er* u.a. Er war vertreten mit Titelblättern, Einzel-Karikaturen humoristisch-satirischer Art. F.B. schuf die Serien *Galerie berühmter Zeitgenossen*, *Sport und Herrenmode*, war als Kinderbuch-Illustrator und in der Werbung tätig. Ihm war ein komisch-grotesker, prägnanter Zeichenstil eigen.

Ausst.: „Karikaturen – Karikaturen?“ (Kunsthau Zürich, 1972: F 17: 16 Beispiele aus der Serie „Sau“ und T 10: „Homo“); Einzel-Ausstellungen: Basel, Bern, Lausanne, Lugano, Winterthur, Zürich.

Ausz.: Goldmedaille Schweizer Journalisten (1960), Goldene Palme/Bordighera (1961), Goldmedaille Montreal (1963), San Giorgio d'Oro (1982)

Publ.: *Deutschschweizerische Sprichwörter*, *Ich schenke dir einen Papagei*

Lit.: *Darüber lachen die Schweizer* (1973); Ausst.-Kat.: *Karikaturen – Karikaturen?* (1972), S. 62; H.P. Muster: *Who's who in Satire and Humour* (2) 1990, S. 16-17

Barber, Hans Georg

* 1967 Frankfurt/Oder

Ausbildung als Schrift- und Graphikmaler/Berlin-Ost

Publ.: *Renate*, *Anarcho-Blatt*, *Art-Core Comix-Fanzine*, Mitarbeit an der Cartoon-Anthologie *Alles Banane* (1990)

Lit.: *Alles Banane*, S. 93, 92; Presse Besprechung *Das Comics-Kombinat* (stem 48/1990)

Barberousse (Ps.)

* 1920 Paris

Bürgerl. Name: Philippe Josse

Französischer Graphiker, Karikaturist/Neuilly-sur-Seine
Studium: École Centrale Electronique. – Danach arbeitete B. zwei Jahre in einem Trickfilmatelier, ab 1946 zeichnete er Cartoons. Veröffentlichungen: *C'est la vie*, *France, L'Agent de Liaison*, *Forces Françaises*, *Minerve*, *Nice Matin*, *Quest France*, *La voix du Nord*, *Progrès de Lyon*, *France-Dimanche*, *Ici Paris*. Themen: Humoristische Graphik, besonders gern Tiere. Werbegraphik, Glückwunschkarten, Plakate sowie politische Karikaturen für das französische Fernsehen (*C'est pas sérieux*).

Ausz.: Prix Carrizay (1949), Grand Prix de la Publicité (1966)

Publ.: *Le chat et la Souris*; *En suivant le crayon de Barbe-*

rousses (1959); *Tibby et le petite Koala* (1968); *Fritto-Misto et Scampi-Fritti au Far west* (1969); *Fritto-Misto et Scampi-Fritti au Japon* (1969); *Sept Ans c'est tentant* (1981)

Lit.: H.P. Muster: *Who's who in Satire and Humour* (2) 1990, S. 102-103

Barks, Carl

* 27.03.1901 auf einer Ranch bei Merrill/Oregon

USA-Comic-Zeichner, berühmter „Donald Duck“-Zeichner.

Schulzeit in Zwergschule, Selbststudium im Zeichnen (Fernkurse). Im Dezember 1918 geht C.B. nach San Francisco und nimmt einen Druckerei-Job an. Es findet sich aber kein Markt für seine Cartoons, deshalb kehrt er zurück zur elterlichen Farm. Neuer Start 1923, Arbeit als Holzfäller, Nieter in den Eisenbahnwerkstätten Rosville/Kalifornien, zwischendurch Einsendungen seiner Cartoons an Redaktionen. Erster Erfolg beim kanadischen Herrenmagazin *Calgary Eye-Opener*. Dort ist er zuerst als freier, danach als angestellter Cartoonist (110 Dollar monatlich) tätig. Ab November 1935 bei Walt Disney Produktion, 6 Monate Zwischenphasenzeichner mit 20 Dollar pro Woche, danach 6 Jahre in Disneys „Story Department“ (Ideenzentrum, in dem Geschichten zu Trickfilmen erdacht und skizziert wurden). Mitarbeit bei: *Donald's Nephews*, *Self-Control*, *Donald's Better Self*, *Mr. Duck Steps Out*. – Als die Disney Produktion zu kriegswichtigen Propagandafilmen überging (1942: Donald Duck *Führer's face*) entschloß sich C.B., in San Jacinto eine Hühnerfarm zu gründen. Um diese Zeit suchte die Western Publishing-Company (im Auftrag von Walt Disney) Künstler für „Comics & Stories“-Hefte. Ergebnis: C.B. wurde beauftragt, ab nun alle Donald-Duck-Geschichten für Disneys „Comics & Stories“ zu schreiben und zu zeichnen – seine Probearbeit veröffentlicht: *Victory Garden* (Comics & Stories Nr. 9/1943). – Damit begann für C.B. die lebenslange Beschäftigung mit Donald Duck – und er machte „Donald Duck“ zur erfolgreichsten und vielseitigsten Disney-Figur (mit oder neben „Mickey Mouse“). – Aufgeteilt in abgeschlossene Geschichten zu je 10 Seiten zeichnete C.B. zwischen 1940 und 1968 um die 500 davon (in 47 Ländern). Im Einverständnis mit Walt Disney malte C.B. zwischen 1971-76 insgesamt 122 Donald-Duck-Gemälde: „Die Galerie alter Meister“ und die „Carl Barks-Galerie“, danach wurde die Erlaubnis zurückgezogen. (Als Buch erschien *The Fine Art of Donald Duck* und 1981: *Uncle Scrooge McDuck – His Life and Times*.) Mit dem von C.B. geschaffenen Original „Duckster“ ehrte Walt Disney verdiente Mitarbeiter.

Lit.: R.C. Reitberger, W.J. Fuchs: *Comics. Anatomie eines Massenmediums* (1971); Walt Disney: *Donald Duck – 50 Jahre und kein bisschen leise* (1978); K. Strzyz, A.C. Knigge: *Disney von Innen* (1988), S. 42-63

Barlach, Ernst

* 02.01.1870 Wedel/Holstein

† 24.10.1938 Rostock

Bildhauer, Graphiker, Dichter

Studium: Kunstgewerbeschule Hamburg, Akademie Dresden, Meisterschüler bei R. Diez (ab 1891); Académie Julian, Paris (1895/96 und 1897). – 1899-1901 in Berlin, 1901-04 in Wedel. Lehrer an der Keramikfachschule in Höhr (Westerwald), Reise nach Rußland (1906), entscheidende Eindrücke (russische Bauern), ab 1909 ist Güstrow ständiger Wohnsitz. Febr. 1933 Mitglied des Ordens „Pour le mérite“. Kurz danach von NS-Machthabern als „entartet“ eingestuft und verfeimt. E.B. hat in seinen Anfangsjahren als freier Mitarbeiter für die *Jugend* Graphiken gezeichnet und für den *Simplicissimus* Karikaturen, wobei die für den *Simplicissimus* alle satirisch sind. Als Bildhauer hat E.B. Holzplastiken im eigenen Stil, einer streng geschlossenen Form, mit charakteristischer Ausdruckskraft geschaffen, die das Erdgebundensein alles Menschlichen darstellen. Als Graphiker hat er Holzschnitte und Lithographien gestaltet, teilweise zu eigenen Dichtungen. Als Dichter schrieb er sieben Dramen, zwei unvollendete Dramen und kleinere autobiographische Schriften.

Publ.: *Ein erzähltes Leben* (Autobiographie 1928)

Lit. (Auswahl): *Simplicissimus 1896-1914* (1972), S. 194, 196, 197; Ausst.-Kat.: *Simplicissimus/Eine satirische Zeitschrift*, München 1896-1944 (1978), S. 455; L. Hollweck: *Karikaturen* (1973), S. 138; *Böttcher/Mittenzwei: Dichter als Maler* (1980), S. 202-210

Barlog, (Ferdinand) F.

* 1895 Berlin

† 06.07.1955 Columbia/Südkarolina, USA

Zeichner, Karikaturist

Studium: Kunstgewerbeschule Berlin (1915). – Mitarbeit bei *Ulk* (1912), *Lustige Blätter*, *Uhu*, *Berliner Illustrierte Zeitung* und Zeitungen und Zeitschriften des Ullstein Verlages. Ursprünglich Sportkarikaturist, schulte F.B. seinen Strich an dem Stil von Paul Simmel. Als dieser überbeschäftigt war, zeichnete er auch für Paul Simmel und als dieser plötzlich starb, war F.B. der geeignete Nachfolger für die *Berliner Illustrierte Zeitung*. F.B.s Themen waren wie bei Paul Simmel das spezielle Berliner Milieu, lokalgebunden in Szenen und Situationen, gemütvoll humoristisch gestaltet. F.B. hat nie politisch gezeichnet, wohl aber propagandistisch im Sinne der NS-Führung (Postkarten mit Soldatenhumor und Bücher über lustiges Soldatenleben). Wegen dieser Zeichnungen beschäftigte die SED-Presse F.B. nur bedingt und zeitweise (*Der Sonntag*, *Frischer Wind*, *Neue Berliner Illustrierte*). Der *Telegraf* (Berlin/West) griff F.B. 1947 in einer Pressekampagne heftig an: *Wer räuspert sich da und spuckt?*, *Barlog im Sonntag*, *Barlog liest das Göringbuch*. Erst A.

Sailer rückte das verschobene Image F.B.s wieder zu recht (*Quick* 4/1970). F.B. fand danach nur noch wenig Gelegenheit zur Pressearbeit (*Constanze*, *Frankfurter Illustrierte*). Er gab freiwillig auf, übersiedelte nach USA, um bei seiner Tochter unterzukommen.

Publ.: *Soldatenleben* (1937); *Barlogs lustige Soldatenfibel* (1938); *Wir in der Heimat ... Lustig gesehen von Barlog*; *Die fünf Schreckensteiner* (Comic-Folge 1940)

Lit.: *Zeichner der Zeit*, S. 238, 314, 315, 316, 321, 326, 332; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 272, 296; *Archivartion* 3/46 (Hrsg. Rolf Roeingh) S. 52-53; Presse: *Der Abend* (3.8.1955, Nachruf)

Bärmich, Meinhard

* 1952

Zeichner/Cottbus

Kollektiv-Ausstellungen: „Satiricum '86“, „Satiricum '88“, Greiz

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '86*; *Satiricum '88*

Baro, Plotr

* 1924 Bialystok/Polen

Polnisch-dänischer Zeichner, Werbegraphiker, lebt in Kopenhagen

Studium: Kunstakademie Warschau. – P.B. zeichnet für Werbeagenturen und für die dänische Presse humoristische Zeichnungen und Cartoons. In Deutschland ist er vertreten u.a. in: *Heiterkeit braucht keine Worte*.

Publ. (Dänemark): *Baro Tegner/Cartoon*

Lit.: *Heiterkeit braucht keine Worte*

Barták, Miroslav

* 06.02.1938 Korsice/ČSR

Cartoonist – Pressezeichner/Prag

Studium: Seemanns-Akademie (Schiffsingenieur). – Von 1959-69 zur See gefahren, anschließend freiberuflicher Cartoonist, Illustrator. Mitarbeit in der tschechischen und europäischen Presse, in der Bundesrepublik u.a. bei *Süddeutsche Zeitung*, *stern*, *Post-Magazin*, *Allgemeines deutsches Sonntagsblatt*, *Berliner Morgenpost*, in der ehemaligen DDR Veröffentlichungen beim *Eulenspiegel*, ständiger Mitarbeiter des *Nebelspalter* und bei *Dikobraz*. – B.s Zeichnungen wirken ohne Worte, hinter-sinnig, oft surrealistisch satirisch mit verzögertem Aha-Effekt. B.s Stil ist gekennzeichnet durch einen emotionalen Strich, die Figuren sind gesichtslos.

Publ.: *Cartoons von Bartak* (1979); *Neue Cartoons* (1981); *Cartoons von Bartak* (1990)

Lit.: H.P. Muster: *Who's Who in Satire and Humour* (1) (1989), S. 18/19

Barth, Wolf

* 1926 Basel

Schweizer Maler, Karikaturist, Bühnenbildner (Autodidakt), lebt seit 1954 in Paris

Bühnenbildner für die Kabarets „Kikeriki“, Basel (1949-51), „Federal“, Zürich (1951-60) und „Kom(m)ödchen“, Düsseldorf. Mitarbeiter bei *Nebelspalter* (ab 1955), Titelblätter. W.B. schuf Bilderserien: *Geflügelte Worte*, *Unberühmte Zeitgenossen*, *Kunkelevangelien*, *Redensarten*, *Es war einmal*, *Barths Tierleben*, *Aus der Werkstatt großer Meister*, Sondernummern des *Nebelspalter* über Musik, Theater, Film und Zirkus, karikaturistische Graphik zu: *Die Zeichen des Fortschritts* sowie Illustrationen zu Böll, Dürrenmatt, Balzac, Thaddäus Troll u.a. B.s Zeichnungen sind zeitkritische Graphik in moderner Form – eine Mischung von Humor und Satire menschlicher Schwächen und Lächerlichkeiten.

Einzel-Ausstellungen: Galerie Palette (Zürich, 1974), Heimatmuseum Rorschach (1966); Kollektiv-Ausstellungen: Kunsthaus Zürich (1972)

Publ.: *Barth – Karikaturen aus dem Nebelspalter* (1970)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Karikaturen – Karikaturen?* (1972); Ausst.-Kat.: *99 Jahre Nebelspalter* (1973); Ausst.-Kat.: *Darüber lachen die Schweizer* (1973); H.P. Muster: *Who's Who in Satire and Humour* (1989), S. 20-21

Barthel, Hans-Jürgen

* 12.12.1928 Berlin

Pressezeichner, Karikaturist

Mitarbeit bei *Der Insulaner*. – Themen: Aktuelle, humoristisch-satirische Karikaturen.

Lit.: *Der Insulaner* (2/1948)

BAS (Ps.)

* 1936 Athen

Bürgerl. Name: Basilis Mitropoulos

Griechischer Karikaturist

Veröffentlichungen in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* (seit 1971) sowie in Schweden und USA. – Themen: Politisch-aktuelle Tageskarikaturen, Cartoons ohne Worte.

Publ.: *BAS Cartoons* (1972)

Lit.: *Komische Nachbarn – Drôles de Voisins* (Goethe-Institut Paris) (1988), 2/24, 6/14, 127; Ausst.-Kat.: *Bild als Waffe* (1984), S. 412

Bateman, Henry Majo

* 1887 Sutton Forest/New South Wales, Australien

† 1970 Insel Gozzo/Nachbarinsel von Malta

Karikaturist, lebte in England, seit 1923 in USA, seit 1964 in Gozzo.

Studium: Westminster School of Art, London, bei Charles Haevermact. – Danach Mitarbeit in Haevermact's Studio, sein Vorbild war der französische Zeichner Caran d'Ache. H.M.B. beginnt 1903 mit illustrierten Witzen,

zeichnet Porträts von „company-meetings“ für den *Tatler*, später Theater-Karikaturen für den *Sketch* in England, und er war ein hervorragender Mitarbeiter für den *Punch* mit seinen wortlosen, auf Situationskomik basierenden Zeichenfolgen. H.M.B. zeichnete auch gesellschaftskritische Serien, wie *The Boy who Breathed on the Glass in the British Museum* und *The Man who Lit his Cigar before the Royal Toast*. In USA hat er u.a. für *Life* gearbeitet, ab 1906 bereits für führende englische Wochen- und Monatsmagazine. In den zwanziger und dreißiger Jahren veröffentlichte die deutsche Presse seine humoristischen Karikaturen, u.a. *Lustige Blätter*, *Magazin*, *Uhu*, *Koralle*, und in den achtziger Jahren *Bunte* und *ZEIT magazin*. H.M.B. war einer der besthonorierten Zeichner seiner Zeit (seit 1933 lebte er von seinen Tantiemen) und der populärste. Er gehört mit zu den Erneuerern der englischen modernen Karikatur. Im Zweiten Weltkrieg hat er auch politische und antinazistische Karikaturen gezeichnet.

Ausst.: Royal Academy, London (Malerei), 1911, 1919, 1921

Publ.: *Burlesques* (1919); *A Book of Drawings* (1921); *More Drawings* (1922); *Suburbia*; *Himself*; *Considered Trifles*; *The Man who drew the 20th Century* (1969); *The Man who ... and other Drawings* (1975); *The Man who was H.M. Bateman* (1982); *Liebe auf den ersten Blick* (1984)
Lit.: H. Ostwald: *Vom goldenen Humor*, S. 298-322, 547; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 203, 285; *Zeichner der Zeit*, S. 254; W. Feaver: *Master of Caricature* (1981), S. 153

Bauer, Gerd

* 1957 Bamberg

Graphiker, Karikaturist, Signum: „GB“

Bis 1981 Keramikmaler/Brötchenfahrer, dann Studium an der Kunstakademie Nürnberg (1981-86). Veröffentlichungen: *Nürnberger Stadtzeitung* „*Plärrer*“, *U-Comix*, *Titanic*, *Comics in kleinen Dosen*, *Elefanten-Press*, *Beltz & Gelberg*.

Publ.: *Wüste Welt*; *Ich glaub, ich spinne*; *Im Taumel der Triebe*; *Opa Lehmanns niederschmetternde Autofahrkünste*; *Au Backe!*

Lit.: *Wenn Männer ihre Tage haben* (1987); *70mal die volle Wahrheit* (1987); 3. *Internationaler Comic-Salon*, Erlangen (Progr. 1988), S. 10

Bauer, Jutta

* 1955 Hamburg

Cartoonistin, Illustratorin

Studium: Hamburger Kunstschule (Illustratorin), bei Prof. Siegfried Oelke. – Ständige Mitarbeit bei *Brigitte* (ganzseitige Cartoon-Kolumne) ab 1985. Illustrationen zu: *Das fliegende Schwein* (Waldrun Behnke) (Troisdorfer Bilderbuchpreis 1955), *Zauberbäcker Balthasar*, *Die*

Reise zur Wunderinsel, Die Märchen der 4 Winde, Ein Hund mit Herz (Österreich. Staatspreis). – Themen: Humoristisch-satirische Comics/Caroons zum Alltäglichen aus der Frauenperspektive und galgenhumoristischer Selbstkritik (Sie und Er – aktuell – junge Frauen).

Publ.: *Stell dich doch nicht so an* (Cartoon-Seiten aus *Brigitte*); *Life is comic*; *Das Geheimsprachenbuch* (Kinderbuch); *Gülan mit der roten Mütze* (Kinderbuch); *Es war einmal ein Mann* (Kinderbuch)

Lit.: H.P. Muster: *Who's Who in Satire and Humour* (2) 1990, S. 20-21; Presse-Besprechungen in: *Brigitte* (2/85, 3/87, 17/87); *Neue Braunschweiger* (10.12.1987)

Bauer, Peter

* 1951 Wismar

Graphiker, Karikaturist/Rostock

P.B. schuf Plakate, Illustrationen, Druckgraphiken, Radierungen – Cartoons ohne Worte. Veröffentlichungen im *Eulenspiegel* u.a.

Kollektiv-Ausstellungen: „Satiricum '80“ (1. Biennale der Karikatur in der DDR, Greiz 1980: Ohne Worte), „Satiricum '82“, „Satiricum '84“, „Satiricum '86“, „Satiricum '88“, „Satiricum '90“

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '80*, S. 3, *Satiricum '82*, *Satiricum '84*, *Satiricum '86*, *Satiricum '88*, *Satiricum '90*; Presse-Bespr.: *Eulenspiegel* (47/1978)

Bauer, R.P. (Rolf Peter)

* 1912 Konstanz

† 09.09.1960 München

Karikaturist, Pressezeichner, Signum: „RPB“, Autodikt

Sohn eines Architekten, veröffentlicht R.P.B. als 19jähriger Sport-Karikaturen in Tageszeitungen. Er arbeitete bei der *Revue* u.a. Zeitungen und Zeitschriften mit. Er zeichnete Porträt-Karikaturen („*Revue-Stars*“) von Schauspielern (die er auch für Filmplakate verwendete). R.P.B. war Künstler und Sportler aus Passion.

Ausst.: Galerie Krauss-Maffei, München (18.8.-8.9.1961)

Publ.: *Das große Spiel*; *Spiel, Satz und Spiel*; *Und so wird man Soldat*; *Vergnüglicher Stellungswechsel*; *Im Konzertsaal karikiert*; *Filmstars und Fürstlichkeiten*; *Unterwegs karikiert*

Lit.: Presse: *Revue* (Nr. 39/1960, Nachruf); *Der Spiegel* (Nr. 39/1960, Nachruf)

Bauer, Rudolf

* 11.02.1889 Lindenwald/Schlesien

† 02.11.1953 Deal/New-Jersey

Maler (abstrakt-konstruktivistisch), Dichter

Studium: Akademie Berlin (ab 1905). – In seiner Frühzeit Karikaturist in Berlin (zwischen 1909 und 1929).

Mitarbeit bei *Lustige Blätter*, *Witzige Blätter*, *Nagels Lustige Welt*, *Figaro* (Wien und Berlin). R.B.s Themen und Stil lagen in der Zeit und Tradition der Berliner Karikatur. Verbindung mit dem *Sturm* (Herwarth Walden), 1913 Eröffnung der Galerie „Sturm“, Bekanntschaft mit Kandinsky („Über das Geistige in der Kunst“). 1915-18 durch Kandinsky, Wechsel zur abstrakten Kunst – mehrere Veröffentlichungen im *Sturm*, Bekanntschaft mit der Künstlerin Hilla Rebay v. Ehrenwiesen. Beide haben zusammen ein Atelier in Berlin (1919). 1927 geht H. Rebay nach New York (Bekanntschaft mit dem Kupfermagnaten und Kunstmäzen Solomon R. Guggenheim). Sie beginnt für Guggenheim die Kunstgeschäfte zu führen (1928). 1929 erhält R.B. von Guggenheim ein regelmäßiges Einkommen. Das bedeutet das Ende der Tätigkeit als Karikaturist. R.B. erwirbt Bilder von Kandinsky für Guggenheim. 1930 verwirklicht R.B. seinen „Kunstsalon“ (Berlin, Heerstr. 78) mit seinen Werken und Werken von Kandinsky. Name „Das Geistreich Bauer“ (*Geistreich-Mappe*, *Das Geistreich. Die Kunst im neuen Jahrtausend*). 1936 Ausstellung der Solomon R. Guggenheim Sammlung in Charleston/South Carolina. Titel: „Solomon R. Guggenheim Collection of Non-objective Paintings“ (61 Werke von R.B.). 1939 Eröffnung der Solomon R. Guggenheim Foundation in 24 East, 54th, New York „Art of Tomorrow“ (215 Werke von R.B., 103 von Kandinsky). 1939 emigriert R.B. nach New York, Vertrag mit Guggenheim: R.B. hinterläßt seine Werke der Guggenheim-Foundation gegen mtl. Taschengeld von 1500 Dollar, 31 Zimmer-Villa, samt Personal, und 3 Duesenberg-Luxus-Karossen (Vermittlung: H. Rebay). 1940 will R.B. zusätzlich zum Vertrag ein neues Museum, Guggenheim lehnt ab. Es kommt zu Differenzen zwischen R.B. und H. Rebay. R.B. malt nicht mehr, übersiedelt nach Deal. 1945 heiratet R.B. Louise Huber, Bruch mit Hilla Rebay, H. Rebay beendet ihre Tätigkeit an der Guggenheim-Sammlung (1952). 1952 erhält die Sammlung den Namen: Solomon R. Guggenheim Memorial-Museum. 1959 Beginn des Verkaufs der R.B.-Bilder. 1969-76 Einzelausstellung der Konstruktivistischen Werke R.B.s in New York und Köln. 1985 R.B.-Ausstellung, Kunsthalle Berlin (West). Ein großer Teil seiner Karikaturen befindet sich in einer Wiener Sammlung. Lit. (Auswahl): Ausst.-Kat.: *R.B. Kunsthalle Berlin* (1985); A. Zander-Rudenstine: *The Guggenheim Museum Collection, Paintings 1880-1945*, Bd. I; Presse: *Kandinsky aus zweiter Hand* (stern 30/1985)

Baumgarten, Eugen von

* 1863 München

Maler, Zeichner, tätig in München

Mitarbeit an Zeitschriften, u.a. an *Münchener Humoristischen Blättern* (1885), *Der bayrische Kladderadatsch* (1895), *Kikeriki-Kalender* (Tageblatt), *Geißel* (bürger-

lich-münchenerisch), *Oktober-Fest-Zeitungen, Jugend*. Von 1916-18 entstanden politische Karikaturen unter dem Pseudonym E. Vaube. Für den Faschingsprinzen von 1899 zeichnete E.v.B. ein Leporello von 220 cm Länge. Seine Themen waren das bayrische Milieu, Hofbräu-Typen, Bildgeschichten, aktuelle und politische Tageskarikaturen sowie Illustrationen zu den Broschüren über Ausstellungen im Glaspalast. Als Vetter des Journalisten-Schriftstellers Eugen Roth zeichnete er für dessen „Oktober-Fest-Zeitungen“ auch Werbegravur.
Lit.: L. Hollweck: *Karikaturen* (1973), S. 83, 85, 91, 93, 119, 122, 125, 127, 138

Bause, Ulrike

* 1949

Kollektiv-Ausst.: *Satiricum '82*, Greiz
Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '82*

Beardsley, Aubrey (Vincent)

* 24.08.1872 Brighton
† 16.03.1898 Mentane

Wichtigster englischer Zeichner des Jugendstils, Autodidakt

A.B. bildete sich an den Malern der italienischen Frührenaissance Mantegna und Botticelli, griechischen Vasenbildern und japanischen Holzschnitten. Er begann mit rein zeichnerischen zarten Umrisslinien, die er zu einem dekorativen ornamentalen, phantastisch-bizarren, flächenhaften Plakatstil entwickelte. Sein extravaganter Stil – unbekümmert um naturalistische und anatomische Gegebenheiten – sollte Empfindungen, Seelenzustände, Charaktere, Leidenschaften oder Sexualität in Linien darstellen, verbunden mit modischen Aperçus und Vignetten. Das ist das karikaturistische Element in seiner dekorativen Kunst. Ab 1892 zeichnete er für die Londoner Magazine *The Yellow Book*, *The Savoy*. Er illustrierte Malory: *Le mort d'Arthur* (1893), Wilde: *Salome* (1894), Jonson: *Volpone* (1896), Pope: *The rape of the Lock* (1896) und *Lysistrata* (1896). A.B.s epochemachenden Zeichnungen wurden früh in Deutschland veröffentlicht. Den Anfang machte die Zeitschrift *Jugend* (mit nur einer Zeichnung zu A.B.s Lebzeiten). A.B.s Zeichenstil beeinflusste T.T. Heine, Markus Behmer und die moderne Werbegravur.

Ausst.: Ausst.-Kat.: *A.B. Villa Stuck*, München (1984), Stanley Weintraub: *B.* (1967)
Lit. (in Deutschland – Auswahl): R. Klein: *A.B.* (2. Aufl. 1904); H. Eßwein: *A.B.* (1908); E. Fuchs: *Die Karikatur der europäischen Völker*, Bd. II (1903), S. 317, 408, 422, 424, 452, 543; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 188, 203, 210, 213; E. Hölscher: *A.B.* (1949); L. Hollweck: *Karikaturen* (1973), S. 138

Beaunez, Catherine

* 1953

Französische Cartoonistin

Studium: Hochschule für angewandte Kunst, Paris. – Veröffentlichungen in französischen Magazinen. Die Themen ihrer Cartoons: Bindungsängste, Kinderwünsche, abgelehnte Heiratsanträge, usw. – deutlich, witzig, außergewöhnlich – in knappstem Strich.
Publ.: *Meine Höhepunkte; Es lebe die Karotte; Mein wahres Wesen*

Becher, Ulrich

* 02.01.1910 Berlin

Schriftsteller, Maler, Karikaturist

Studium: Jura in Genf und Berlin, Schüler von George Grosz, von Frans Masereel beeinflusst. – Vater: Rechtsanwalt, Mutter: Schweizer Pianistin. Kämpferischer Antifaschist in Wort und Bild, aggressiver, zeitkritischer Literat und Zeichner politischer, gesellschaftskritischer Karikaturen. Sein erster Gedichtband wurde von der SA verbrannt. U.B. erwarb bereits vor 1933 die österreichische Staatsbürgerschaft. Emigrierte nach Österreich, in die Schweiz, nach Brasilien, Spanien, war Mitbegründer der „Notbücherei deutscher Antifaschisten“ in Rio de Janeiro und kehrte 1948 nach Europa zurück. Der Einfluß von George Grosz ist besonders in seinen Karikaturen unverkennbar. Von seinem Schwiegervater, dem Schriftsteller Roda Roda (1872-1945) hat er eine treffende Karikatur gezeichnet.

Lit.: Böttcher/Mittenzwei: *Dichter als Maler* (1980), S. 320-22; *Brockhaus Enzyklopädie* Bd. 2 (1967), S. 435

Bechstein, Ludwig

* 01.07.1843 Meiningen
† 31.05.1914 München

Maler und Illustrator

Studium: Akademie München 1860-64. – Frühe Mitarbeit bei den *Fliegenden Blättern*, ca. 5000 Zeichnungen und 10 *Münchener Bilderbogen* in einem braven, gutmütigen Humor. Nebenher zeichnete B. Einladungskarten für Künstler-Maskenbälle der Künstlervereinigungen in München. Nach Theodor Horschelt ist L.B. der zweite, der originelle Karikaturen über den Krieg 1870/71 zeichnete.

Lit.: E. Fuchs: *Die Karikaturen der europäischen Völker*, Bd. II (1903), S. 213; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 172; L. Hollweck: *Karikaturen* (1973), S. 50, 51, 121; G. Hermann: *Die deutsche Karikatur im 19. Jahrhundert* (1901), S. 68

Beck, Detlef

* 1958 Leipzig/DDR

Studium: Architektur, Gebrauchsgraphik. – Gebrauchs-

graphiker seit 1985 in Berlin-Ost, seit 1987 freiberuflich tätig.

Veröffentlichungen in *Die Andere, Zitty*, Mitarbeit an der Cartoon-Anthologie *Alles Banane* (1990)

Kollektiv-Ausst.: „Satiricum '90“, Greiz

Lit.: *Alles Banane*, S. 18, 27, 30, 40, 45, 50, 55, 56, 72, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 88, 93; Ausst.-Kat.: *Satiricum '90*

Beck, Hans

* 01.09.1926 Ulm

Graphiker, Karikaturist

Studium: Höhere Fachschule für das Graphische Gewerbe, Stuttgart (3 Jahre Zeichnen und Gebrauchsgraphik). – Wehrdienst, Gefangenschaft (1945-49), 1958-69 in Paris, Karikaturist. Dort Veröffentlichungen u.a. in *Constellation, Pariscope, LUI, Bizarre, Le Figare Littéraire, Le Nouvel Observateur*. Ab 1969 Veröffentlichungen in der bundesdeutschen Presse, u.a.: *Die Zeit, stern, Süddeutsche Zeitung, Kölner Stadtanzeiger, Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, Stuttgarter Zeitung*. B.s. Karikaturen sind satirische Cartoons ohne Worte – graphisch detailliert durchgezeichnet, wie die Cartoon-Folge *Zeitphänomene* zeigt. Zwischen 1964-75 verschiedene Auslandsreisen: London, Indien, Istanbul, Afghanistan.

Kollektiv-Ausst.: Weltausstellung der Karikatur „Cartoon 75“, Berlin/West (1975) sowie in Paris mehrere Ausstellungen

Publ.: *Eine Lust zu lesen* (Cartoons, 1985)

Lit.: H.P. Muster: *Who's Who in Satire and Humour* (2) 1990, S. 22-23

Beck, Manfred

* 1940

Graphiker/Katzhütte

Kollektiv-Ausst.: „Satiricum '80“ (1. Biennale der Karikatur der DDR, Greiz, 1980; Linolschnitte: „Die vier Jahreszeiten“, „Zufriedene“)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '80* (1980), S. 23

Becker, Franziska

* 1949 Mannheim

Cartoonistin, Kunsterzieherin

Studium: Kunstakad. Karlsruhe (5 Jahre). – 1974 in der Heidelberger Frauenbewegung (§ 218-Kampagne), seit 1977 (Heft 1) Haus-Cartoonistin von *Emma* und ab 1980 regelmäßig für *Titanic* (Satirezeitschrift) u.a., z.B. *Psychologie heute, Spielen und lernen, Eltern helfen Eltern, stern*. Erfolgreiche deutsche Szene-Zeichnerin (deutsches Pendant zur Pariser Feministin Claire Brétecher). Cartoons aus dem Emanzipations-Alltag (Satire, hintergründig, humorvoll). – Themen: Zeitkritische Bildergeschichten, Comic-strips mit Knollnasen handeln von „sarkastischen Weibsbildern aus dem alternativen La-

ger“ – Irrwegen, Marotten der Frauenbewegung, hartgesottene Machos, Edelchauvis.

Publ.: *Mein feministischer Alltag* (ab 1980 gesammelte Bildergeschichten, Bd. 1-5); *Power, Ich habe geschickt und Papi war beleidigt* (Text: Ursula Haucke); *Hallo Moppi!* (Postkartenbuch); *Verlassen; New York, New York; Hin und Her*

Lit.: A. Tüne: *Körper Liebe Sprache/Weibliche Kunst, Erotik darzustellen* (1982), S. 202-205; Ausst.-Kat.: *Wilhelm Busch und seine Folgen* (1982), S. 10-15; *70mal die volle Wahrheit* (1987); Ausst.-Kat.: *3. Internationaler Comic-Salon*, Erlangen (1988), S. 10, 15

Becker-Gundahl, Carl Johann

* 1865 Ballweiler

† 1925 München

Zeichner, Karikaturist, tätig in München

Mitarbeiter der *Fliegenden Blätter*, B.-G. bevorzugt allgemeine humoristische Motive (ca. 1894 Zeichnungen).

Lit.: Ausst.-Kat.: *Zeichner der Fliegenden Blätter/Aquarelle – Zeichnungen* (Karl & Faber, München, 1985)

Beckmann, Ludwig

* 1822

† 1902

Zeichner

Mitarbeiter des 1851 gegründeten *Dorfbarbiere*, wo er humoristische, besonders Tier-, Jagd- und Bauernszenen schuf.

Lit.: G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 205

Beckmann, Max

* 12.02.1884 Leipzig

† 27.12.1950 New York

Maler, Graphiker (Realist und Individualist)

Studium: Kunstschule Weimar, bei Fritjof Smith (1890-1903). – Studienreisen nach Paris, Amsterdam, Berlin, Dänemark. Villa-romana-Preis und Aufenthalt in Florenz. 1924 Mitglied der Berliner Sezession, ab 1925 Professor an der Städelschule in Frankfurt/M., 1933 entlassen, 1937 Emigration nach Amsterdam und den USA, 1947 Lehrer an der Universität von St. Louis/USA, ab 1949 am Brooklyn Museum New York. M.B. zeigte bereits in den frühen Werken durch großformatige Figurenkompositionen wesentliche Zeitaussagen. Sein unbestechlicher und unsentimentaler Verismus und die Eindrücke aus dem Ersten Weltkrieg – Grauen, Tod, Mord, Hunger, Trauer und die Sinnlosigkeit des Kriegsgeschehens – werden bestimmend für sein Schaffen. In der Nachkriegszeit, Inflation und den Wirtschaftskrisen sucht M.B. als bürgerlicher Humanist seine Individualität zu behaupten durch ätzend-ironische Stellungnahmen

und vordergründige Sozialkritik. Es ist gleichzeitig seine gesellschaftskritische Periode und der Stilwandel vom Impressionismus (in der Art von Corinth) zum Expressionismus (thematisch ähnlich den Bildern von Grosz und Dix). Seine Lithographischen Folgen und Radierungen sind bewußt zynisch und brutal in Thema und Gestaltung, wie: *Gesichter* (1919), *Die Hölle* (1919), *Die Stadtnacht* (1921), *Berliner Reise* (1922), *Der Jahrmarkt* (1922), *Die Apokalypse* (1943).

Publ.: *Tagebücher 1940-50* (1955); *Briefe im Kriege* (1955)

Lit. (Auswahl): Glaser/Meier-Graefe/Fraenger/Hausenstein: *M.B. mit Werkverzeichnis* (1924); K. Gallwitz: *M.B. die Druckgraphik*; Ausst.-Kat.: *M.B. Gemälde – Handzeichnungen – Graphik. Zum 100. Geburtstag* (Kunsthalle Bremen, 1984). Zahlreiche Presse-Besprechungen und Ausstellungen-Kataloge

BED (Ps.) → Bednar, Hans

Bednar, Hans

BED, Hansito (Ps.)

* 1948 Steyr/Österreich

Graphiker, Cartoonist, Kanzelhof/Maria Lanzendorf
Studium: Pädagogik (Lehrerexamen) in Wien, Graphiker Kunstschulen – Providence Rhode Island/USA – Montpellier/Frankreich. – Seit 1975 Lehramt in Mödling. Themen: sozialkritisch-politische Karikaturen; Mitarbeit im Atelier Frantzke/Wien

Veröffentlichungen in *Hallo, Watzmann, Oberösterreichisches Tageblatt*; außerdem: Buchillustrationen, kartographische Arbeiten für österreichische Entwicklungsprojekte in Sambia

Publ.: *Soziales, erfahrungsorientiertes Lernen und politische Bildung* (1986)

Einzel-Ausst.: La Grande Motte (1981), Mödling (1985), Montpellier (1960), Nimes (1981); Sammelausstellungen: Wiener Kunstsalon (1984), Mödling (1985)

Lit.: H.P. Muster: *Who's who in Satire and Humour* (Bd. 3/1991), S. 20/21

Baets, Gerard

* 1939 Hoorn

Niederländischer Cartoonist/Hausboot im Aalsmeer
Ab 16 Jahren Auto-Monteur, später Flugzeug-Monteur, Karikaturist ab 1959 – Veröffentlichungen in europäischen Zeitungen und Zeitschriften. G.B. zeichnet Cartoons ohne Worte. Veröffentlichungen in Deutschland, u.a. in: *Schöne Welt* (Dez. 1978, Nov. 1979).

Lit.: *Schöne Welt* (Dez. 1978, Nov. 1979)

Behling, Heinz

* 09.10.1920 Berlin

Graphiker, Karikaturist, Pressezeichner

Studium: Kunsthochschule Berlin-Weißensee (1905-53), Pressezeichnerklasse von Ernst Jazdzewski. – Vor dem Studium 1935-39 Kinoplakattmaler. Mitarbeiter der DDR-Presse, u.a. *Frischer Wind, Eulenspiegel*. Zille-Darsteller in dem DDR-Film „Claire Berolina“ (über die Volkssängerin Claire Waldoff). – Themen: Politische, zeitkritische, humoristische Karikaturen im Sinne der ehemaligen DDR.

Ausst.: „Satiricum ’82“, „Satiricum ’84“, „Satiricum ’86“, „Satiricum ’88“, „Satiricum ’90“, Greiz

Ausz.: Goethepreis der Hauptstadt der DDR (18. Okt. 1985)

Publ.: *Blätter, die die Welt bedeuten*

Lit.: *Resumee/Ein Almanach der Karikatur* (3/1972); *Der freche Zeichenstift* (1968), S. 137; *Eulenspiegel* (8/1981); *Bärenspiegel* (1984), S. 198; Ausst.-Kat.: *Satiricum ’82, Satiricum ’84, Satiricum ’86, Satiricum ’88, Satiricum ’90*

Behmer, Marcus

* 01.10.1879 Weimar

† 16.09.1958 Berlin (West)

Zeichner, Radierer, Illustrator, Graphiker, Buchgestalter

Lehre als Dekorationsmaler, Autodidakt. Bildete sich in Weimar und München. In Frankreich (1905-09). Mitarbeiter bei *Simplicissimus* und *Insel* (66 Zeichnungen zwischen 1899-1901). Anfangs zeichnete M.B. für den *Simplicissimus* Grottesken (komische Tiere und Vignetten). Beeinflußt von der englischen Buchkunst und von Beardsley angeregt, setzte sich M.B. für eine buch künstlerische Bewegung in Deutschland ein. Er zeichnete in phantasievoller Linienführung Bucheinbände für den Insel Verlag. 1903 illustrierte er *Salome* von Oscar Wilde. Beeinflußt von irischen Ornamenten und persischen Miniaturen, wandelt sich seine Stilform zu kleinformatigen Radierungen (Exlibris, Neujahrswünsche, allegorische Graphik). Illustrationen zu Voltaires *Zadig* (1912) und Runges *Von dem Fischer un syner Fru* (1914). 1936 als NS-Gegner verhaftet, war er in Freiburg und in Konstanz bis zur Befreiung 1945 inhaftiert.

Lit.: E. Fuchs: *Die Karikatur der europäischen Völker*, Bd. II, S. 453; *Der Große Brockhaus* (1929), Bd. 2, S. 465; *Brockhaus-Enzyklopädie* (1967), Bd. 2, S. 465

Behrendt, Fritz

* 1925 Berlin

Internationaler politischer Spitzenkarikaturist, holländischer Staatsbürger

Studium: 1943-45 Studium an der Kunstgewerbeschule Amsterdam. – 1937 Emigration nach Amsterdam, erste

gedruckte Zeichnung (*Het Volk*, Kinderbeilage 1938). Konditorfachschule (Gesellenprüfung), Einberufung zur Deutschen Wehrmacht (Wehrbezirkskommando Ausland in den Niederlanden) – wegen „nichtarischen Makers“ zurückgestellt, als politischer Häftling im SS-Gefängnis. 1946 zur niederländischen Armee eingezogen. 1947 mit niederländischer Jugendbrigade in Jugoslawien, Aufbau der Eisenbahnstrecke von Šamac nach Sarajevo, Orden der sozialistischen Arbeit, Einladung zum Studium an der Zagreber Kunstakademie, 1948 Stipendium der jugoslawischen Jugendorganisation „Narodna Omladina“, Meisterlehre für Graphik (Prof. Krizman). In den Ferien Arbeit in einer internationalen Jugendbrigade, Autostrada Zagreb – Beograd. 1949 durch die FDJ Berlin nach Berlin/Ost. Dort Graphiker im Verlag *Neues Leben*. Referent für Sichtwerbung im Zentralrat der FDJ, nach sechs Monaten als „Titoist“ vom SSD verhaftet, sechs Monate in einem SSD-Gefängnis, Entschluß, politischer Zeichner zu werden. 1950 erste politische Zeichnung (nach Zitat von M. Gorki „Das Wort Mensch, wie stolz das klingt“ für *Kerempuk* (= Eulenspiegel, jugosl. Wochenzeitung). 1951 Kontakte mit Zeitungen in Holland, Deutschland. 1953 Durchbruch zur Tagespresse. 14 Jahre *Allgemeines Handelsblatt*, aus ursprünglich wöchentlichen politischen Karikaturen Übergang zu Tageskarikaturen zum Zeitgeschehen. Nachdrucke in Deutschland. Arbeit auch für *The New York Times* (Sonntags-Ausgabe *The week in review*), danach viele internationale Pressekontakte. Stammkarikaturist beim *Nebelspalter*, *Weltwoche* Zürich. Deutsche Veröffentlichungen u.a. in: *Die Welt*, *Der Tagesspiegel*, *Der Spiegel*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *Neue Hannoversche Presse*. F.B.s Zeichnungen sind graphische Kommentare zum Zeit- und Weltgeschehen, „ein tägliches Plädoyer für mehr Menschlichkeit“.

Ausst.: Einzel- und Kollektivausstellungen zwischen 1975-80 in 12 Ländern und 24 Städten; „F.B. 35 Jahre Zeichnungen und Karikaturen“, Amsterdam (1985)

Ausz.: World Newspaper Forum (1960), Montreal Editorial Cartoon (1967, 1976), Deutsches Bundesverdienstkreuz 1. Klasse (1972), Orden der Jugosl. Fahne 1. Klasse (1974), Offizier des Ordens Leopold II (1975), Ritter des holländ. Ordens von Oranje-Nassau (1976), Offizier des griech. Phoenix-Ordens (1981), Orden des niederländischen Widerstandes (1982), International Cartoonist Award (1985)

Publ. (Sammelbände seiner politischen Karikaturen): *Der Nächste bitte* (1971); *Bilanz in Bildern* (1974); *Helden und andere Leute* (1975, mit Autobiographie); *Menschen* (1975); *Haben Sie Mary gesehen?* (1976); *Zwischen Jihad und Schalom* (1978); *Vorwärts ins Jahr 2000* (1981); *Grandfather was defenseless* (1984); *In Vredesnaam* (1984)

Lit.: *Spitzensport mit spitzer Feder* (1981), S. 8, 9; H.P. Muster: *Who's Who in Satire and Humour* (1) (1989), S. 22, 23

Beier, Roland

* 1955 Meißen

Gebrauchsgraphiker, Zeichner, Karikaturist/Neubrandenburg (Mecklenburg)

Studium: Abendstudium/Hochschule für Bildende Künste, Dresden, Kunsthochschule Berlin/Weißensee/Diplom-Abschluß

Veröffentlichungen: Buch-Illustrationen für Eulenspiegel Verlag, Kinderbuch Verlag, Berlin, *Der Spiegel*, *Die Zeit*, *TAZ*, *Tip*

Kollektiv-Ausstellungen: „Satiricum '84“, „Satiricum '88“, Greiz, Dresden, Leipzig, Berlin/Ost, Warschau, Athen

Publ.: Mitarbeit an der Cartoon-Anthologie *Alles Banane* (1990)

Lit.: *Alles Banane* (1990), S. 93, 92; Ausst.-Kat.: *Satiricum '84*, *Satiricum '88*

Beier-Red, Alfred

* 01.11.1902 Berlin

Pressezeichner, Polit-Karikaturist der KPD- und SED-Presse

Studium: Kunstgewerbeschule Berlin (1927-29), vorwiegend Autodidakt. – Vor dem Studium Buchdruckerlehre, Abendschule (1917-21). B.-R. begann seine Pressearbeit ab 1924 für *Die Rote Fahne*, *Prawda* (Moskau), *Roter Pfeffer*, *Rote Post*, *Die Knüppel*, *Eulenspiegel*. Ab 1946 zeichnete er für *Neues Deutschland*, *Deutsche Volkszeitung*, *Frischer Wind*, *Eulenspiegel*, *NBI* u.a. Zeitungen und Zeitschriften der DDR. B.-R. war stark politisch engagiert: Mitglied des kommunistischen Jugendverbandes (1920), Mitglied der KPD (1923), Mitbegründer der „AS-SO“ (Assoziation revolutionärer Künstler Deutschlands) (1928), illegale Tätigkeit (1933-45), Kunstpreis des FDGB (1959), Vaterländischer Verdienstorden und Franz-Mehring-Medaille (1961), Professorentitel (1962).

Ausst.: „House of Satire and Humor“, Gabrovo/Bulgarien; Kollektiv-Ausstellungen: „Satiricum '82“, „Satiricum '84“, „Satiricum '86“, Greiz

Lit.: I. Seidel: *A.B.-Red* (Diss., Leipzig, 1973); G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 260, 265, 300, 309; *Der freche Zeichenstift*, S. 93, *Bärenspiegel*, S. 198; Ausst.-Kat.: *Satiricum '82*, *Satiricum '84*, *Satiricum '86*

Belhomme, Jean-Louis → BÉlom (Ps.)

Bellmann, Rita

* 1934 Berlin

Graphikerin, Karikaturistin

Themen: Humoristisch-satirische Karikaturen

Kollektiv-Ausstellungen: „Satiricum '82“, „Satiricum '84“, „Satiricum '86“, „Satiricum '90“, „Satiricum '80“ (1.

Biennale der Karikatur der DDR, 1980, Greiz „Ohne Worte“ – „Immer schön im Rahmen bleiben“
Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum* '80, S. 4; *Satiricum* '82, *Satiricum* '84, *Satiricum* '86, *Satiricum* '90

Bellus, Jean

* 1911 Toulouse

Französischer Karikaturist

(sollte Bankkaufmann werden, setzte aber seinen Wunsch durch, Zeichner zu werden) Mitarbeit in der französischen Presse, u. a. bei *France Dimanche*, international arbeitete er für *True*, *Liliput*, *Men only*, *Epoca* und auch für die deutsche Presse *Neue Welt*, *Neue Post*, *Revue* und *Constance*. Er schuf die französischen Comic-Folgen *Les Caprices Clementine Cherie* (jahrelange Folgen und Seiten). J.B.-Zeichnungen haben eine liebenswürdige Darstellung bürgerlich-französischen Humors. Sein Mädchen „Clementine“ ist das Pendant zu Peynets „Denise“.

Publ.: *Clémentine Chérie*

Lit.: *Heiterkeit braucht keine Worte*

Bélom (Ps.)

* 1950

Bürgerl. Name: Jean-Louis Belhomme

Französischer Graphiker, Cartoonist

Studium: Psychologie/Publizistik. – Seit Anfang der siebziger Jahre tätig für Werbeagenturen, nebenher: Cartoonzeichner, seit 1982 freischaffender Graphiker. Veröffentlichungen in der französischen Presse: *Lui*, *Playboy*, *Penthouse* u. a. – Themen: Vorrangig die Liebe - seiner dicknasigen Männlein und Weiblein im Urzustand.

Publ.: *Darf ich mal ... ?*

Belsen, Jacobus

* 18.09.1870 Rußland, zuletzt in Berlin

Maler, Karikaturist, russischer menschwistischer Emigrant, zeichnete um 1932 antibolschewistische, politische Karikaturen. Er war u. a. Mitarbeiter des *Wahren Jacobs*. Lit.: G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 271; *Der wahre Jacob/Ein halbes Jahrhundert in Faksimiles* (1977) – Hans Vollmer: *Allgemeines Lexikon der Bild. Künste des XX Jahrhunderts* (1953, Bd. 1)

Belwe, Georg

* 12.08.1878 Berlin

Graphiker, Zeichner (Presse und Werbung), tätig in Berlin

Ausbildung in Berlin. Werbegraphik, Plakate, Buchillustrationen, z.T. mit karikaturistischem Einschlag.

Lit.: Verband deutscher Illustratoren: *Schwarz-Weiß*, S. 137

Bemelmans, Ludwig

* 27.04.1898 Meran

† 01.10.1962 New York

Schriftsteller, Illustrator, Kinderbuchautor

Sohn eines flämischen Bohemiens und einer deutschen Bauerstochter, aufgewachsen in Regensburg und Tirol, kam J.B. mit 17 Jahren in die USA, begann als Illustrator und Werbegraphiker (für *The New Yorker*), er veröffentlichte Kinderbücher (mit eigenen Illustrationen), humorvolle Erzählungen und Unterhaltungsromane.

Publ.: *Hotel Splendide* (1941, dt. 1947); *Now I lay me down to sleep* (1943); *The eye of God* (1949); *Father, dear father* (1953, dt. 1953); *Mit Kind und Krümel nach Europa*; *The high world* (1954, dt. 1960); *Alle Jahre wieder*; *My life in art* (1958, dt. 1959); *Mein Leben als Maler*; *Are you hungry, are you cold?* (1960, dt. 1961); *Allons enfants*

Lit.: *Brockhaus Enzyklopädie* (1967), Bd. 2, S. 506

Bencke, Erik Emil Martin

* 1910 Kopenhagen

Martin, Emile (Ps.)

Pressezeichner, Karikaturist

Studium: Academy of Advertising, San Francisco/USA (Werbegraphik)

Freiberuflicher Werbefachmann – 1937-1949 eigene Werbeagentur in Kopenhagen. Seit 1951 freischaffender Karikaturist.

Veröffentlichungen in der skandinavischen Presse, in Deutschland Karikaturenvertrieb durch Bild-Presse-Agentur

Ausst.: Bordighera, Italien; Brüssel, Belgien; Gabravo, Bulgarien; Montreal, Kanada

Lit.: H.P. Muster: *Who's who in Satire and Humour* (Bd. 3/1991), S. 26-27

Benedek, Gabor

* 1938 Budapest

Karikaturist, Signum: „BEN“. Hauptberuflich selbständiger Architekt, München (ungarisch-österreich. Abstammung)

Studium: TH München (Architektur 1961-67, Dipl.-Ing.). – Seit 1960 in der Bundesrepublik (Wahlbayer). Arbeitet seit 1967 als Karikaturist für die Presse, u. a. für die *Süddeutsche Zeitung* (Sport-Karikaturen). Veröffentlichungen auch in: *Yacht*, *Kölner Stadtanzeiger*, *Hannoversche Allgemeine*, *Die Zeit*, *Der Spiegel*, *Schöne Welt* u. a. – Themen: Sport-Karikaturen, humoristisch-satirisch, aktuelle politische Karikaturen

Einzel- und Kollektiv-Ausstellungen: 1970 München, 1972 Recklinghausen, Berlin, Basel, 1973 München, Bonn, Wien, Berlin, 1974 Kopenhagen, Oslo, 1979 München, 1981 Stuttgart

Publ.: *Benedek's Sport ABC* (1982); *G.B. Gedankenstrich* (1980); *Bauherrlichkeit* (1982)
Lit.: Ausst.-Kat.: *Zeitgenossen karikieren Zeitgenossen* (1972), S. 228; Ausst.-Kat.: *Spitzensport mit spitzer Feder* (1981), S. 10; *Störenfriede/Cartoons u. Satiren gegen den Krieg* (1983); *Beamticon* (1984), S. 138; *Die Stadt/Deutsche Karikaturen 1887-1985* (1985)

Bengen, Harm

* 1955 Ostfriesland

Freiberuflicher Cartoonist, Funny-Zeichner/Bremen, Signum: „HB“

Studium: Bremen (Graphik). – Gelernter Farblithograph, tätig in der Werbebranche, Offsetmontierer, nebenher Cartoonist, ab 1986 Comic-Zeichner. Veröffentlichungen: *Bremer Blatt*, *Oxmox*, *Reisefieber*, *U-Comix* – Cartoons für *Semmel's Sammelsurium*, *Besemmt* u.a. Kollektiv-Ausst.: „3. Internationaler Comic-Salon“, Erlangen (1988)

Publ.: *Chronik des Wahnsinns* (1987)

Lit.: *Nobody is perfect* (1986), S. 89-97; *70mal die volle Wahrheit*

Bensch, Peter

* 1938 Berlin

Karikaturist, Pressezeichner/Wien

Veröffentlichungen im *Handelsblatt* (seit 1985 „Bösi-flage“), *Aachener Volkszeitung*, *Rhein-Zeitung*, Koblenz, *Capital* und *Kieler Nachrichten*. – Themen: Aktuelle, politische, humoristische Karikaturen
Kollektiv-Ausst.: Welt-Ausstellung „Cartoon 75“ Berlin/West (1975)

Lit.: H.O. Neubauer: *Im Rückspiegel – die Automobilgeschichte der Karikaturisten 1886-1986* (1985), S. 238; *Komische Nachbarn – Drôles de Voisins* (1988), hrsg. v. Goethe-Institut, Paris, S. 127, 2/20

Benz, Kurt

* 10.08.1908 Kolberg/Pommern

† 20.05.1984 Berlin-West

Pressezeichner, Karikaturist (Autodidakt) (im Waisenhaus aufgewachsen, seit 1928 in Berlin)

K.B. begann als Kinoreklame-Maler und Zeichner bei der UFA und zeichnete Porträt-Karikaturen für die Berliner Presse. Nach 1945 wieder Kinoreklame-Maler, für Ausstellungen, für „Menschen, Tiere, Sensationen“, „Berliner Sportpalast“ (und Dekorationen), „Wolkenball“-Plakate (die „Wolke“, Berliner Karikaturisten-Vereinigung) u.a. Vor allem war K.B. ein vorzüglicher Porträt-Karikaturist und ein ebensolcher Plastiker. Seine Karikaturen waren treffend, charakteristisch in einfacher Form – skurril, grotesk und voller Witz und Humor. Selbst ein echter Kauz mit dem Zeichenstift, auf der

Suche nach den heiteren Seiten des „Lebens“. Teilnahme an den Karikaturen-Sammel-Ausstellungen in Berlin/West – mehrfach Auszeichnungen für Karikaturen und Plakate, u.a. 1. Preis im Wettbewerb des Bausenats „10 Jahre Wiederaufbau Berlin“.

Lit.: *Wolkenkalender* (1965); zahlreiche Besprechungen, u.a. in: *Berliner Morgenpost* (v. 10.6.1958); *Der Tagesspiegel* (v. 16.9.1960); *Bild* (v. 27.8.1965); *nachtdepesche* (v. 9.5.1966, 15.8.1967 und 24.5.1968); *Welt am Sonntag* (Nr. 19/1967); *BILD* (v. 25.10.72); *Berliner Morgenpost* (v. 10.8.83, v. 23.5.1984 Nachruf)

Berg, Henryk

* 19.06.1927 Bromberg (Bydgoszcz)

Karikaturist, Fotomonteur/Berlin

Lehre als technischer Zeichner. B. zeichnete und montierte politische, aktuelle und satirische Karikaturen und Fotomontagen für die DDR-Presse. 1948-52 Bildredakteur beim *Neuen Deutschland*, 1955-75 ständiger Mitarbeiter der Tageszeitung *Tribüne*, seit den siebziger Jahren Collagen und Fotomontagen. Mitarbeit beim *Eulenspiegel*.

Kollektiv-Ausstellungen: „Karikaturen zum 20. Jahrestag der DDR“, Neue Berliner Galerie (1969) – Kunstthale Recklinghausen, „House of Humour and Satire“, Gabrovo/Bulgarien (1977) – „Satiricum '80“ (1. Biennale der Karikatur der DDR, Greiz, 1980), „Satiricum '82“, „Satiricum '84“, „Satiricum '86“, „Satiricum '88“, „Satiricum '90“

Lit.: Ausst.-Kat.: *Zeitgenossen karikieren Zeitgenossen* (1972), S. 228; *Bärenspiegel* (1984), S. 198/99; *Satiricum '80*, *Satiricum '82*, *Satiricum '84*, *Satiricum '86*, *Satiricum '88*, *Satiricum '90*

Berg, Ingrid

* 1943

Graphikerin/Berlin

Kollektiv-Ausst.: *Satiricum '80*“ (1. Biennale der Karikatur der DDR, Greiz, 1980), „Spiegeleien“, „Da war der Wurm drin!“

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '80* (1980), S. 23

Berger, Karli

* 1953 Leoben/Österreich

Österreichischer Graphiker, Karikaturist, Comic-Zeichner/Wien

Studium: Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt, Wien

Veröffentlichungen u.a. in: *Extrablatt*, *Volksstimme*, *Rennbahnexpress*. – Themen: Humoristische, zeitkritische Cartoons mit Situationskomik.

Ausst.: Teilnahme an verschiedenen Kollektiv-Ausstellungen

Publ.: *Wir Supermänner* (1979); *K.B. Harte Zeiten* (1982)
Lit.: *Wenn Männer ihre Tage haben* (1987); zahlreiche
Presse-Besprechungen

Berger, Oskar

* 1901 Prešov/Österreich

Porträt-Karikaturist

O.B. kam 1919 nach Prag, zeichnete Porträt-Karikaturen, u.a. von Präsident Masaryk, Karel Capek. Aufgrund seiner treffenden Karikaturen bekam er Verbindung mit Berliner Redaktionen als Pressezeichner und Porträt-Karikaturist; war Reporter auf der internationalen Konferenz, München 1923, für die deutsche Presse. Seine Anti-Hitler-Karikaturen zwangen ihn schon 1932 zur Emigration in die USA. Mitarbeit bei *The Nation*, *Life*, *The New York Times*, *Look* u.a. Über Budapest, Wien und Paris (*Le Figaro*) kam er 1935 nach London („Navel conference of the big Five“) und überstand hier den Krieg mit seinen Spott-Karikaturen. Nach Gründung der UNO Rückkehr in die USA, Porträt-Karikaturen führender Politiker, Veröffentlichungen in der Weltpresse.

Ausst.: House of Commons, London (1944)

Publ.: *Tip und Tap die zwei Schotten* (humoristische Karikaturen, 1932); *Famous Faces* (250 Porträt-Karikaturen aus Politik und Film, 1950)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Berliner Pressezeichner der zwanziger Jahre* (1977); *Masters of caricature* (1981), S. 177; W. Schaber: *B.F. Dolbin* (1976); S. 94, 133

Bergmann, Gerhard(t)

* 20.07.1922 Erfurt

Maler, Graphiker, Karikaturist

Studium: Hochschule für Bildende Künste, Berlin, nach 1945 Malerei und Graphik. – Mitarbeit bei *Der Insulaner*, *Ulenspiegel*, *Neue Berliner Illustrierte* (als Kunststudent in den vierziger Jahren). Seit 1961 Professor an der Hochschule für Bildende Kunst, Berlin-West.

Lit.: *Der Insulaner* (2/1949); *Ulenspiegel* 1945-50 (1978), S. 242, 243

Bergström, G.

* 10.01.1899 Stockholm/Schweden

Schwedischer Karikaturist, international bekannt, lebte in den dreißiger Jahren in Nizza, Signum: „BER“

Hauptzeichner des schwedischen Witzblattes *Söndagsnisse-Strix*. G.B. wurde auch viel im Ausland veröffentlicht, Nachdrucke, u.a. in: USA (*Boston-Post*), Spanien (*Buen Humor*), Frankreich (*Le Rire*) und in der deutschen Presse, u.a. *Lustige Blätter*, *Koralle*. G.B.s Karikaturen wollen Medizin und Lebenshilfen sein, gegen die Verdrießlichkeiten des Alltags, einfach um aufzubeitern.
Lit.: H. Ostwald: *Vom goldenen Humor*, S. 370, 391-95, 547

Berman, Mieczyslaw

* 07.07.1903 Warschau

† 1976

Fotomonteur

Studium: Akademie für dekorative Kunst, Warschau. – M.B. begann mit Fotomontagen (ab 1927), angeregt von den russischen Konstruktivisten Lissitzky, Rodtschenko, vom Dadaismus und vom Bauhaus. Ab 1930 soziale und antifaschistische Satire (Vorbild: H. Heartfield). Ab 1935 die Collage „Ahnentafel“ (Vier Affen mit NS-Mütze, Koppel und Hakenkreuz-Armbinde turnen auf einem dünnen Geäst in Hakenkreuzform).

Ausst.: u.a. KAGR, Institut für Verbreitung der Kunst, Warschau (1934); Künstlergruppe „Die phrygische Mütze“, Warschau (1936); Krakau (1937); Verband bildender Künstler der DDR, Pavillon der Kunst (1961); Galerie Daniel Keel, Zürich (1967); Galerie Sander, Darmstadt (1988); Galerie Aturo Schwarz, Mailand (1973)

Ausst.: Goldmedaille – Internationale Ausstellung für Kunst und Technik im modernen Leben, Paris, 1937; Nationalpreis für Werke der politischen Karikatur, Warschau, 1959

Publ.: *M.B. Das satirische Plakat*

Lit.: H. Wescher: *Die Collage* (1968), S. 345, Abb. 171; G. Piltz: *Geschichte der europäischen Karikatur* (1976), S. 283, 309; Ausst.-Kat.: *M.B. 50 Jahre politische Collage 1903-1976*

Berner, Michael

* 1948

Collagist/Halle-Neustadt

Kollektiv-Ausstellungen: „Satiricum '80“ (1. Biennale der Karikatur der DDR, Greiz, 1980); „Autofahrer“ (Collage)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '80*, S. 23

Bernie

* 1918 Frances-Le-Château

Französischer Karikaturist, zeichnete von früher Jugend an.

Studium: Ingenieur. – Tätig als Ingenieur in der Sahara, nach Rückkehr aus Ägypten Berufswechsel zum Karikaturisten (humoristische Karikaturen). Mitarbeit bei *Ici Paris*, *Aux Econtes* u.a. Veröffentlichungen in der deutschen Presse durch Bildvertrieb Cosmopress Genf.

Lit.: *Heiterkeit braucht keine Worte*

Bernoulli, Christoph

* 1897 Basel

Dr. phil., Zeichner

Themen: Briefumschläge mit karikierenden Zeichnungen (1957-1972)

Ausst.: „Karikaturen – Karikaturen?“ (Kunsthau Zürich, 1972, S. 60, D. 18, S. 80)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Karikaturen – Karikaturen?* Kunsthau Zürich (1972)

Bernstein, F.W. (Ps.)

* 1938 Göppingen

Bürgerl. Name: Fritz Weigle, Signum: „F.W.B.“

Zeichner, Schriftsteller, Prof. an der Hochschule für bildende Kunst, Berlin/West

Studium: Akademien Stuttgart, Berlin (Malerei, Germanistik). – Ab 1966 Lehrer, seit 1972 Kunsterzieher, ab 1984 Gastprofessor für Karikatur und Bildgeschichte (H.f.b.K.), ab 1985 ordentl. Prof. H.f.b.K. Berlin/West. Zusammenarbeit mit Robert Gerhardt und F.K. Waechter *Die Wahrheit über Arnold Rau* (1966), mit Robert Gerhardt *Bestemte Ernte* (1976), *Die Kinderfinder* (1981), mit A. Messerli/D. Richter (Fotobuch für Kinder) *Unser Goethe – ein Lesebuch* (mit Eckhard Henscheid). Buch-Illustrationen zur Literatur von E. Henscheid.

Einzel- und Kollektiv-Ausstellungen: „Karikatura“ Documenta (1987), Ausstellungs-Tournee „Neue Frankfurter Schule“ (In- und Ausland)

Publ.: *Der Zeichner als Studentenwerk* (1978); *Welt im Spiegel 1964-76* (1979); *Ute's Leute* (Zeichnungen nach dem Leben, 1981); *Reimwärts* (1981); *Sag mal Hund* (1982); *Sternstunden eines Federhalters* (1986); *Bernsteins Buch der Zeichner* (1989)

Lit.: Ausst.-Kat.: *Wilhelm Busch und die Folgen* (1982), S. 16; *70mal die volle Wahrheit* (1987); *Die Entdeckung Berlins* (1984); H.P. Muster: *Who's Who in Satire and Humour* (1989), S. 202-203

Bernuth, Max

* 22.07.1872 Leipzig

Lithograph, Maler, Zeichner

Studium: Akademie München, bei Marr, Liezen-Mayer. – M.B. zeichnete humoristische Bilder im bayrischen Milieu, aus der Tierwelt und Aktzeichnungen. Von 1902-32 war er Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Elberfeld.

Lit.: L. Hollweck: *Karikaturen*, S. 137

Bertheau, Jürgen

* 1929

Karikaturist, Graphiker

Studium: Landeskunstschule Hamburg, bei Prof. Breest. – Mitarbeit u.a. bei: *stern*, *Die Welt* (Kleines Welttheater), *Kristall*, *Pardon*. J.B. ist vertreten mit ganzseitigen humoristischen Karikaturen zu verschiedenen Sujets. – Comic-Folgen: *Herr Priesack* (begonnen am 22. März 1958 im „Kleinen Welttheater“, allwöchentlich, mehr als

14 Jahre; über 730 Folgen). – Bühnenbild für einen Einakter im Theater Wuppertal (1962), Werbe-Karikaturen. Publ.: *Herr Priesack/Verflüxtes + zugenähtes* (1962)

Berthel, Gabriele

* 1948

Graphikerin (Montagen, Collagen)/Chemnitz

Kollektiv-Ausst.: „Satiricum '90“, Greiz

Lit.: Ausst.-Kat.: *Satiricum '90*

Bertina, Martha

* um 1907 Frankfurt?

Karikaturistin, Pressezeichnerin

Mitarbeit bei *Frankfurter Illustrierte*, *Constanze*, *Das Illustrierte Blatt* u.a. M.B. zeichnete lustige Karikaturen zu allgemeinen bürgerlichen Themen sowie lustige Kinderserien: *Aber Klärchen!*/*Entwaffnende Kindergeschichten* (1941) und *Lenchen*. Beide Kinderserien sind auch in Buchform erschienen.

Beuthin, Reinhard

* 1911 Travemünde

Pressezeichner, Karikaturist, Signum: „R.Beut“

Mitarbeit bei *Deutsche Illustrierte*, *Constanze*, *Lustige Blätter*, *Münchener Abendzeitung*, *BILD-Zeitung*, *Revue*. R.B. zeichnete humoristische, witzige, politische, aktuell-satirische Karikaturen. Bekannt wurde er durch seine netten modernen Mädchen-Folgen. 1952 entstand für die neu gegründete *BILD-Zeitung* „das Mädchen Lilli“. Bedingung: „Hübsch muß sie, frech darf sie, und sympathisch soll sie sein“. Die Folgen wurden zum jahrelangen Erfolg und viel nachgeahmt. Es folgten nach dem gleichen Muster „Schwabinchen“ für die *Münchener Abendzeitung*, „Gigi“ für die *Revue*. „Conny“ und „Nonstopchen“ waren seine letzten Mädchenfolgen. Grußkarten gestaltete er in der gleichen Manier. Seine „BILD-Lilli“ wurde zum Vorbild der „Barbie“-Puppe des Amerikaners Jack Ryan. R.B. erhielt für sein Copyright 50.000 Mark. Jack Ryan dagegen verdiente mit der „Vinyl-Barbie“ 30 Millionen Dollar. „Barbie“ wurde bisher über 450millionenmal verkauft (*Hörzu* 10/89).

Bevere de, Maurice → Morris (Ps.)

Beye, Bruno

* 04.04.1895 Magdeburg

† 05.06.1976 Magdeburg

Graphiker, Karikaturist

Studium: 1925-28 freies Studium in Paris. – B.B. war Mitbegründer der Magdeburger Künstlergruppe „Die Kugel“, Mitarbeiter der sozialistischen Zeitung *Aktion* (1919), und der kommunistisch-sozialistischen Presse vor